WIR

WIRTSCHAFT REGIONAL

DAS WIRTSCHAFTSMAGAZIN FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE IN DER REGION

02 | 2015 | EUR 8,50 | 44861

Messespezial: my job-OWL



Wege ins Burn-out?

Unternehmensbeschleunigung und Präsentismus

Entsorgung | Energie

Tagungen | Events

Gewerbebau | Gewerbegebiete

Der schnellste Weg zum WIR E-Paper



2015 - mit neuen Ideen starten!

Unternehmenskommunikation einzigartig und zielgerichtet.

05223-686860

Strategie · Konzeption · Kreation

Werbeagentur Anker & Naber
Büssingstraße 52-54
32257 Bünde
Fon +49(0)5223 68686-0
info@wan-online.de

WAN
marketing
kommunikation

www.wan-online.de

QUARTIERSANSATZ groß geschrieben

Bei einem Blick auf die aktuellen Vorgaben von Land und Bund zur Vergabe von EU-Fördermitteln wird deutlich, dass der Stellenwert des Quartiersansatzes, also der Bildung von Kooperationsverbünden auf kommunaler Ebene, immer höher eingestuft wird. Die Herausforderungen des Arbeitsmarkts sind vielschichtig und sie sind geprägt von den jeweiligen Wirtschafts- und Bevölkerungsstrukturen vor Ort.

Die my job-OWL arbeitet stets eng vernetzt mit Akteuren der regionalen Wirtschafts- und Bildungslandschaft zusammen, um die direkte Zusammenführung von Bewerbern und Unternehmen auf der einen und die Vernetzung regionaler Wirtschaftspartner auf der anderen Seite in effektiver Form zu unterstützen.

Neue Schwerpunkte unserer Kooperationen sind die Zusammenführung von internationalen Studierenden mit regionalen Unternehmen sowie die Unterstützung von Menschen mit Behinderungen auf ihrem Weg in Beschäftigung.

Jedes neue Beschäftigungsverhältnis stärkt unsere Region OWL.

Melanie Welzel
Geschäftsführerin G&W Messekonzept GmbH



MELANIE WELZEL
GESCHÄFTSFÜHRERIN DER
G&W MESSEKONZEPT GMBH
(FOTO: G&W MESSEKONZEPT)

Die Fachmesse in NRW für Industrieautomation

all about **automation** dortmund

Besuchen Sie uns!

- Präzise Informationen
- Einsatzbereite Produkte & Lösungen
- Kompetente Ansprechpartner
- Viel Gesprächszeit
- Kostenfreie Vorträge

11.–12.03.2015
Westfalenhallen Dortmund
www.automation-dortmund.de

Veranstalter: untitled exhibitions gmbh | fon +49 711 217267 17 | automation@untitledexhibitions.com

INHALT

TAGUNEGN | EVENTS

08 Optisch und technisch auf dem neusten Stand
10 VarusSeminare an einem historischen Ort

MESSESPEZIAL: my job-OWL 2015

11 „my job-OWL“ - Eine tolle Idee!
12 Zahlreiche Neuerungen auf OWL´s größter Jobmesse
14 Europaweites Recruiting
16 Lenze: Ausbildung mit Gütesiegel
20 Der Auszubildende als Imageträger
22 Ausstellerliste | Hallenplan

TITELTHEMA
Wege ins Burn-out?

28 Unternehmensbeschleunigung und Präsentismus
30 Das Kind nicht in den Brunnen fallen lassen
36 Typus Mensch: Wer ist gefährdet?

ENTSORGUNG | ENERGIE

38 Vernichtung von Akten und Datenträgern
39 „Das Zeitalter der Fossilen ist noch nicht beendet“
41 BOLL: „Näher beim Kunden“

GEWERBEBAU | GEWERBEGEBIETE

43 Logistikzentrum im Münsterland
44 Optimale Abläufe im Aurea-Gewerbepark
48 AirportPark FMO - Gewerbegrundstücke direkt am Flughafen
50 Sanierung, Optimierung und Veredelung von Industrieböden
54 Hygiene in Krankenhäusern
56 RWA-Anlagen: Sicherheit geht vor

FOCUS

05 Nachfolge und Unternehmensbewertungen
59 Persönliche Haftung des Geschäftsführers bei Wettbewerbsverletzungen

RUBRIKEN

04 Impressum
06 Regionalgeflüster
24 Seminarkalender
61 Firmenkontakte

Verlag und Herausgeber

Press Medien GmbH & Co. KG
Richthofenstraße 96 · 32756 Detmold
Tel.: (0 52 31) 98 100-0 · Fax: -33
www.wirtschaft-regional.net

Redaktion und Anzeigen

Peer-Michael Preß (verantwortlich)
Tel.: (0 52 31) 98 100-17
m.press@wirtschaft-regional.net

Pressemitteilungen bitte an
redaktion@wirtschaft-regional.net

Gekennzeichnete Artikel decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Für unverlangt eingereichte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Anzeigen

PLZ-Bereich 32

Sandra Puhl
Tel.: (0 52 31) 98 100-21
s.puhl@wirtschaft-regional.net

PLZ-Bereich 33

Ines Heuer
Tel.: (0 52 31) 98 100-20
i.heuer@wirtschaft-regional.net

PLZ-Bereiche 48, 49 und national

Holger Levermann
Tel.: (0 52 31) 98 100-12
h.levermann@wirtschaft-regional.net

Anzeigenpreisliste Nr. 23/Januar 2015

Druck

Press Medien · www.press-medien.de

Erscheinungsweise

12 Hefte kosten jährlich im Abonnement 24,00 Euro netto. Das Abonnement läuft über ein Jahr und verlängert sich nur dann um ein weiteres Jahr, wenn nicht spätestens drei Monate vor dem Ablauf des Abonnement gekündigt wird. Erfüllungsort und Gerichtsstand Lemgo. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

Gestaltung Titelthema

WAN Werbeagentur Anker und Naber, Bünde, www.wan-online.de

Nachfolge und Unternehmensbewertungen

AM 14. JANUAR LUD DIE CREDITREFORM HERFORD & MINDEN DORFF KG ZU EINER TAGUNG MIT DEM THEMA UNTERNEHMENSNACHFOLGE EIN



V.L.: PROF. DR. ANDREAS T. FISCHER, UWE FRIEDRICHS, GABRIELE WAGNER, DR. BENJAMIN MOHR UND KAI VOGELSÄNGER
(FOTO: PRESS MEDIEN)

Die Experten Dr. Benjamin Mohr und Prof. Dr. Andreas T. Fischer gaben dort Informationen über den Wert eines Unternehmens. Dabei wurden besonders das wirtschaftliche Umfeld und der Nachfolgeprozess beleuchtet.

Nach einer Begrüßung von Dirk Markus, Marketingleiter Creditreform wurde den circa 60 Zuhörern zunächst ein Praxisbeispiel vorgeführt. Kai Vogelsänger, Geschäftsführer Vogelsänger, verriet wie eine Firma kreativ mittels eines Imagefilms vermarktet werden kann.

Im Anschluss hielt Dr. Benjamin Mohr einen Vortrag, der sich mit den volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen befasste. Unternehmensübergabe bärge Risiken, wie Einbußen im Produktivvermögen oder Arbeitsplatzverluste. Deshalb müsse „die richtige Steuerung der Unternehmensnachfolge in Zukunft ein zentrales Thema in Politik und Wirtschaft werden. Der demografische Wandel wird die Situation noch verschärfen. Hier stehen wir vor großen Herausforderungen Arbeitsplätze in Deutschland zu sichern“, erläuterte Mohr.

Er erwähnte dabei auch die Creditreform Wirtschaftsdatenbank, welche einen Überblick des Unternehmenssektors gibt. Die Datenbank umfasst u.a.:

- Unternehmenssitz
- Wirtschaftszweig
- Gründungsdatum und Rechtsform
- Mitarbeiter- und Umsatzzahlen
- Eigentümer-/ Gesellschafterstruktur, Verflechtungen
- vorhandene Negativkennzeichen, Zahlungsverhalten

Mit diesen und anderen Daten sei es möglich, das Übergabepotenzial einer Firma zu errechnen. Wichtig ist, dass nicht alle Unternehmen übergabefähig sind und eine Unternehmensaufgabe ebenfalls möglich ist.

Nach einer Pause, in der die Diskussion von Zuhörern und Experten reflektiert wurde, erläuterte Prof. Dr. Fischer im allgemeinen mögliche Strategien und Fallstricke einer Nachfolge.

Hierfür zog Prof. Dr. Fischer ein aktuelles Beispiel des Mindener Unternehmens Schaltanlagenbau Westermann mit einem der Geschäftsführer Uwe Friedrichs und die involvierte Steuerberaterin Gabriele Wagner aus Bielefeld heran. „Bevor über den Nachfolger diskutiert werden kann, müsse der Subjektive Wert eines Unternehmens vom erzielbaren Marktwert getrennt werden“, so Fischer.

Auf abschließende Fragen des Publikums zur akuten Nachfolgesuche, sagte Fischer: „Durchschnittlich sollte man von der ersten Planung, Konzepterstellung bis zur Durchführung einer Nachfolge mit ca. 5 Jahren rechnen.“

Infos zu weiteren Veranstaltungen unter:
▶ www.creditreform-herford.de

PADERBORN

WINCOR NIXDORF AG BESTÄTIGT ERWARTUNGEN

Die Wincor Nixdorf AG hat das erste Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 im Vergleich zum Vorjahresquartal beim Umsatz auf gleichem Niveau und beim operativen Ergebnis mit einem Minus von 12 Prozent abgeschlossen. Im Einzelnen beliefen sich die Umsatzerlöse des Konzerns auf 640 Mio. € (Vorjahr 638 Mio. €). Das operative Ergebnis (EBITA) erreichte 37 Mio. € (42 Mio. €). Somit sank die EBITA-Rendite um 0,8 Prozentpunkte auf 5,8 % (6,6 %). Das Periodenergebnis lag in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres bei 25 Mio. € (28 Mio.€). Mit den vorgelegten Zahlen bewegt sich Wincor Nixdorf zum Auftakt des Geschäftsjahres im Rahmen der Erwartungen und bestätigt zugleich seinen Jahresausblick. Darin geht das Unternehmen von einer moderaten Steigerung beim Umsatz aus. Damit verbunden soll sich auch das operative Ergebnis erhöhen. Ausgehend von dem um Sondereffekte bereinigten operativen Ergebnis des Vorjahres von 135 Mio. € wird eine leicht über der prozentualen Umsatzsteigerung liegende Wachstumsrate angestrebt.

www.wincor-nixdorf.com

HORSTMAR

SCHMITZ CARGOBULL ERNENNT NEUEN VORSTAND

Der Aufsichtsrat der Schmitz Cargobull AG hat Andreas Klein zum neuen Vorstand des Ressorts Operations ernannt. Er übernimmt diese Funktion von Josef Buddenkotte, dessen Vertrag zum 31.03.2015 altersbedingt wie geplant ausläuft. Andreas Klein hat seine Tätigkeit bei Schmitz Cargobull zum 01. Januar 2015 aufgenommen. Er verfügt über internationale Erfahrung in den Bereichen Qualitätsmanagement, Prozessentwicklung, Einkauf sowie Produktion.

www.cargobull.com



Foto: Schmitz Cargobull

OSNABRÜCK

FELIX SCHOELLER GROUP MIT NEUEM STELLVERTRETENDEN VORSITZENDEN

Zum 1. Januar 2015 wurde Hans-Christoph Gallenkamp zum stellvertretenden Vorsitzenden der Felix Schoeller Group, Osnabrück, ernannt. Damit wird ein weiterer Schritt zu einer späteren Übernahme des Vorsitzes der Geschäftsführung vollzogen. Hans-Christoph Gallenkamp ist seit Oktober 2012 als Technischer Geschäftsführer (Chief Technical Officer, CTO) Mitglied der Geschäftsführung der Felix Schoeller Holding. www.felix-schoeller.com



Hans-Christoph Gallenkamp, stellvertretender Vorsitzender der Felix Schoeller Group (Foto: Schoeller Technocell GmbH & Co. KG)

PADERBORN

UNIVERSITÄT PADERBORN FORSCHUNGSSTARK

Das Handelsblatt hat die Ergebnisse seines BWL-Rankings veröffentlicht. Die Universität Paderborn ist mit der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften in den „TOP 25“ der forschungsstärksten BWL-Fakultäten vertreten.

Im Fach Betriebswirtschaftslehre (BWL) einschließlich Wirtschaftsinformatik standen die Leistungen in der Forschung von weit über 2.000 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der insgesamt an die 2.600 Forschenden im deutschsprachigen Raum auf dem Prüfstand. Sie kommen aus allen Teildisziplinen der BWL – von der Managementlehre über Rechnungswesen bis zur Wirtschaftsinformatik.

www.uni-paderborn.de



Prof. Dr. Martin Schneider (links), Dekan der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften freut sich über die Spitzenpositionen beim Handelsblatt BWL- Ranking zusammen mit den Platzierten: Prof. Dr. Bernd Frick, Prof. Dr. Leena Suhl und Prof. Dr. Rüdiger Kabst (rechts). (Foto: Universität Paderborn, Vanessa Dreibrodt)

BIELEFELD

NEUER GESCHÄFTSFÜHRER OWL MASCHINENBAU

Holger U. Nord (44) ist neuer Geschäftsführer von OWL MASCHINENBAU, dem Innovationsnetzwerk der Maschinenbau- und Automatisierungsindustrie in Ostwestfalen-Lippe. Als Kenner der ostwestfälischen Wirtschaft wurde er zum 15. Januar 2015 in sein neues Amt berufen.



Foto: OWL Maschinenbau

COESFELD

OPWOCO ERWEITERT DIE GESCHÄFTSLEITUNG

Die opwoco GmbH verstärkt das Führungsteam und beruft Tobias Heinrich in die Geschäftsführung des Coesfelder Software-Dienstleisters. Der 29-Jährige wird in Zukunft gemeinsam mit Patrick Bröckers das Unternehmen leiten und speziell im Bereich Marketing und Kommunikation tätig sein. „Im vergangenen Jahr hat sich opwoco erneut sehr positiv entwickelt. Seit Jahren setzen wir auf Innovation und neue Technologien und wollen uns stetig vergrößern. Durch das Wachstum und eine Vielzahl neuer Projekte entstehen natürlich zusätzliche Aufgaben. Somit haben wir beschlossen, zum Jahreswechsel die Geschäftsleitung zu erweitern“, berichtet Bröckers.



v.l.n.r.: Das neue Duo im Führungsteam der opwoco GmbH: Tobias Heinrich und Patrick Bröckers (Foto: opwoco)

DETMOLD

WEIDMÜLLER GEWINNT AUTOMATION AWARD 2014

Weidmüller hat eine weitere Auszeichnung für ein innovatives Produkt gewonnen: die Serviceschnittstelle „FrontCom Vario“ des Elektrotechnikspezialisten aus Detmold wurde mit dem Automation Award 2014 ausgezeichnet. Im Rahmen einer geheimen Wahl haben die Besucher der Fachmesse SPS/ IPC/ Drives dem neue Produkt mit rund 45 Prozent die mit Abstand meisten Stimmen gegeben. Der Preis gehört mit zu den bedeutendsten Auszeichnungen der Automatisierungsbranche in Deutschland und wird alljährlich anlässlich der Messe SPS/ IPC/ Drives in Nürnberg vergeben. „Die Auszeichnung freut uns besonders, weil es sich bei der Wahl um eine Entscheidung der Messebesucher handelt“, erklärt Jörg Scheer, Leiter der Division Geräteanschlusstechnik der Weidmüller Gruppe. Die „FrontCom Vario“ ist eine so genannte Serviceschnittstelle für Schaltschränke, die einen schnellen und sicheren Zugriff auf die Steuerung und Elektronik im Schaltschrank ermöglicht, ohne diesen vorher öffnen zu müssen. Dadurch werden der Aufwand bei den Wartungsarbeiten und die Ausfallzeiten der Anlagen minimiert. „Wir haben dieses Produkt eng an den Kundenanforderungen entwickelt“, erklärt Klaus Leuchs, Produktmanager bei Weidmüller. „Die positive Rückmeldung auf der Messe und das überwältigende Ergebnis der Kundenwahl zeigt, dass wir mit unserer innovativen Lösungen die Bedürfnisse unserer Kunden voll getroffen haben.“



Die Produktverantwortlichen Jana Löpp und Klaus Leuchs von Weidmüller freuen sich über die Auszeichnung der „FrontCom Vario“ mit dem Automation Award (Foto: Weidmüller)





Optisch und technisch auf dem neuesten Stand

SANIERTE OSNABRÜCKHALLE BIETET OPTIMALE BEDINGUNGEN FÜR TAGUNGEN, KONGRESSE UND ANDERE VERANSTALTUNGEN

Die OsnabrückHalle liegt im Zentrum der Stadt Osnabrück und befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft zu einem der frühesten Barockschlösser Niedersachsens und dem angrenzenden Schlosspark. Die historische Altstadt und die Einkaufsstraße sind fußläufig zu erreichen.

Die 1979 erbaute OsnabrückHalle wurde 2013 in einem ersten Sanierungsabschnitt umfangreich energetisch saniert und positioniert sich seitdem mit einem zeitgemäßen Auftritt am Markt. Lichtdurchflutete Foyers, eine imposante Glasfassade, neue Konferenz- und Tagungsräume mit neuester Technik sowie weitere sanierte Säle schaffen auf rund 5.000 qm Gesamtveranstaltungsfläche Platz für Tagungen und Kongresse, Seminare, Workshops, Konzerte sowie gesellschaftliche Events.

Der Konferenzbereich mit unterschiedlichsten Raumangeboten eignet sich für 20 bis ca. 1.700 Teilnehmer und bietet optimale Bedingungen für die Durchführung von Tagungen und Kongressen.



Der Gastronomie-Service der OsnabrückHalle ist der richtige Ansprechpartner für alle Fragen, Wünsche







FOTOS: OSNABRÜCKHALLE

und Leistungen rund um die gastronomische Versorgung. Das Team steht bei der Planung, Bestellung und Umsetzung des Caterings als Schnittstelle zu den festen Cateringpartnern beratend zur Seite. So haben Kunden einen Ansprechpartner für das gesamte Catering und erhalten einen Rundum-Service aus einer Hand!

Das Veranstaltungszentrum ist komplett barrierefrei gestaltet. Der Zugang über den Haupteingang ist ebenerdig. Die Türen lassen sich per Tastenschalter automatisch öffnen. Eine Rampe im Foyer verbindet die beiden Ebenen und ermöglicht u. a. bequem den Zugang zur Garderobe, den Behindertentoiletten, der gastronomischen Einrichtung sowie zu den zwei Fahrstühlen, die bis auf die Empore des größten Saales führen. Eine kontrastreiche Ausschilderung im Gebäude und Kontraststreifen auf den Treppenstufen ergänzen den barrierefreien Aufenthalt.

Die OsnabrückHalle ist mit allen Verkehrsmitteln gut zu erreichen. Ein Parkhaus mit etwa 600 Stellplätzen befindet sich direkt auf der gegenüberliegenden Straßenseite, weitere Parkhäuser stehen im Umfeld bereit. Übernachtungsmöglichkeiten gibt es in bis zu 650 Hotelzimmern in der Umgebung. Angrenzend an die OsnabrückHalle wird im Herbst 2015 ein Tagungshotel mit zusätzlichen 108 Zimmern öffnen.



In einem zweiten Sanierungsabschnitt ab Frühjahr 2016 werden an der OsnabrückHalle ausstehende Modernisierungsmaßnahmen u. a. an einem weiteren Tagungsbereich sowie der Fassade vorgenommen. Damit werden alle Sanierungsmaßnahmen im Spätsommer 2016 komplett abgeschlossen sein.

▶ www.osnabrueckhalle.de



20% AUF IHRE NÄCHSTE VERANSTALTUNG

- Bis zu 20% Preisvorteil für Buchungen, die binnen 72 Stunden nach erhalt des Angebotes verbindlich vorgenommen werden.
- Buchbar bis 30. Juni 2015
- Angebot gilt für Neubuchungen unter dem Stichwort „Hot Deal", bestehende Buchungen sind von diesem Angebot ausgenommen.
- Keine kostenfreie Stornierung oder Umbuchung möglich - 50% Vorauszahlung bei Buchung.
- Angebot gilt nicht für Zimmer und Leistungen, die über externe Dienstleister eingeholt werden müssen.

Ihre Ansprechpartnerin:
Sonja A. Reichstein
s.reichstein@hotelremarque.de
Tel.: +49 541 6096-669
www.osnabrueck.steigenberger.de

Certified Business Hotel · Certified Green Hotel · Certified Conference Hotel

VarusSeminare an einem historischen Ort

TAGEN UND MEHR…

Vor über 2000 Jahren haben die Germanen die strategische Lage von Kalkriese zu ihrem Vorteil genutzt und über die Römer erfolgreich gesiegt. Heute ist Museum und Park Kalkriese ein innovativer Museumsstandort, eine international anerkannte Forschungsstätte und ein außergewöhnlicher Tagungsort.



FOTO: VARUSSCHLACHT

Im Jahr 2009 öffnete das Tagungs- und Besucherzentrum seine Türen, es bietet passende Räume für jeden Anlass. Moderne Architektur und schlichte Eleganz bilden den Rahmen für Seminare, Tagungen und Feiern. Das variable Raumkonzept und modernste Tagungstechnik erlauben ein Maximum an Flexibilität. Das großzügige Tagungs- und Besucherzentrum bietet eine angemessene Umgebung für zehn bis 400 Teilnehmer.

Erfolg bei Seminaren, Tagungen und Galaveranstaltungen ist auch eine Frage der perfekten Organisation. Persönliche Beratung, Unterstützung bei der Planung und individuelle Betreuung sind für die Mitarbeiter des Tagungsteams selbstverständlich.

Als Partner der regionalen Initiative »Grün tagen in Osnabrück« richtet das Haus auf Wunsch Veranstaltungen nach ökologischen Maßstäben aus. Das gewährleistet einen verantwortungsvollen Umgang mit den Ressourcen und spart Energie – Schritt für Schritt auf dem Weg zur klimaneutralen Veranstaltung. Das Gasthaus VARUSSCHLACHT setzt auf regionale und saisonale Lebensmittel. Die grüne Pauschale beinhaltet ausschließlich Bio-Produkte.

Die angebotenen Rahmenprogramme sind vielseitig. Neben Führungen durch die Ausstellung zur Varusschlacht und die Sonderausstellung „ICH GERMANICUS - Feldherr Priester Superstar“ (20.06. – 01.11.2015) sind auch Erlebnis- und Aktivprogramme möglich. Sehr beliebt ist das Rollenspiel „Nachts im Museum – wenn Frau Putzig durch die Gänge fegt“. In diesem Stück plaudert die Putzfrau ungeniert mit den Geistern von Arminius und Varus.

Museum und Park Kalkriese ist idealer Ort für Seminare, Tagungen, Weiterbildungen, Workshops, Betriebsfeste und Galas. Den Kopf frei bekommen, offen sein für innovative und pfiffige Ideen, an einem Originalschauplatz der Geschichte, all dies können Sie in Kalkriese erreichen.

▶ www.kalkriese-varusschlacht.de

„my job-OWL“ – Eine tolle Idee!



Liebe Leserinnen
und Leser,

ich freue mich, dass Sie sich für die Arbeitsplatzmesse „my job-OWL“ interessieren, die schon zum 8. Mal im Messezentrum Bad Salzuflen stattfindet.

Die Größe allein ist nicht immer schon eine Empfehlung wert. Aber in diesem Fall ist die Verdoppelung der Aussteller- und Besucherzahl seit Start der Messe schon ein Indiz für deren Qualität.

Frau Welzel und ihr Team haben sich viele Gedanken gemacht, damit der Besuch der Arbeits- und Ausbildungsplatz-Börse für alle Beteiligten gewinnbringend wird. Für die Unternehmen ist in erster Linie der Kontakt zu potenziellen neuen Mitarbeitern von Interesse; für Jobsuchende und Berufsanfänger die Gelegenheit, sich persönlich vorzustellen und sich über verschiedene Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren.

Bei einem so großen Angebot an Informationsmöglichkeiten ist es besonders wichtig, gezielt die Angebote zu finden, die einen persönlich besonders ansprechen. Denn es soll nicht darum gehen, irgendeinen Ausbildungsplatz oder eine beliebige Arbeitsstelle zu finden; die Veranstalter haben ihr Ziel höher gesteckt.

Befriedigung in der Arbeit finden wir nur, wenn sie zu unseren Fähigkeiten und Neigungen passt. Aus diesem Grund bietet die Veranstaltung einen besonderen Service. Durch Gespräche mit erfahrenen Beratern sollen die Besucher bei der Suche nach den passenden Ansprechpartnern unterstützt werden.

Eine tolle Idee, der ich eine erfolgreiche Umsetzung im Interesse aller Beteiligten wünsche.

Ihr
Christian Manz
Landrat des Kreises Herford

konzert theater coesfeld

KONGRESSE SYMPOSIEN
SEMINARE TAGUNGEN
FIRMENVERANSTALTUNGEN
TONAUFNAHMEN





MASSGESCHNEIDERT
FÜR IHREN EVENT.



Für Ihren Event bieten wir Ihnen
- unvergleichliches Ambiente
- modernste Ton- und Lichttechnik
- einzigartige Akustik
- vielfältige Bühnenvarianten
- kostenfreie Parkplätze
- Full-Service: Vermittlung von Künstlern, zusätzliche Technikleistung, Cateringberatung

www.konzerttheatercoesfeld.de

Kontakt, Information, Besichtigungstermine:
Tel. 0 25 46 / 93 05 42

my job-OWL 2015 – zahlreiche Neuerungen auf OWL´s größter Jobmesse

VOM 13. BIS 15. MÄRZ 2015 FINDET DIE ACHTE MY JOB-OWL IM MESSEZENTRUM BAD SALZUFLEN STATT. ÜBER 200 AUSSTELLER PRÄSENTIEREN SICH AUF DER SUCHE NACH GEEIGNETEN FACHKRÄFTEN UND AUSZUBILDENDEN DEN ZAHLREICHEN BESUCHERN

Fachkräftesicherung steht entsprechend der Entwicklungen auf dem regionalen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt weiterhin im Fokus der größten Jobmesse in OWL. Inhaltlich gibt es auf der my job-OWL in diesem Jahr eine ganze Zahl erwähnenswerter Neuerungen: Um die Qualität der Gespräche an den Messeständen weiter zu verbessern, wird das „Live-Matching“ eingeführt: Besucher können „live auf der Messe“ mit einem Personalberater unseres Kooperationspartners der CompetenzWerkstatt Beruf in einem ca. 15-minütigen Einzelgespräch ein persönliches Kurz-Profil im Hinblick auf ihre beruflichen Interessen und fachlichen Kompetenzen erstellen und auf dieser Grundlage zielgenaue Empfehlungen für ihre Standbesuche erhalten.

„Wir versprechen uns von diesem Angebot präzise Informationen für die Besucher, die ihnen helfen, die geeigneten Ansprechpartner auf der Messe schnell zu finden“, so Melanie Welzel, Geschäftsführerin der G&W Messekonzept GmbH.

Ein Kernthema der my job-OWL 2015 wird die Unterstützung von Menschen mit Behinderungen auf ihrem Weg in Beschäftigung werden. „Wir möchten dieser Zielgruppe auf der Messe besonderes Augenmerk schenken, um ihr den Einstieg in Arbeit oder Ausbildung zu erleichtern. Hierfür stehen wir aktuell mit den entsprechenden regionalen Ansprechpartnern in Kontakt, um eine gezielte Vorgehensweise zu entwickeln“, berichtet Welzel.

Nach den erfolgreichen Durchführungen in den vergangenen Jahren wird das Speeddating für eine weitere Bewerber-Zielgruppe modifiziert: In Kooperation

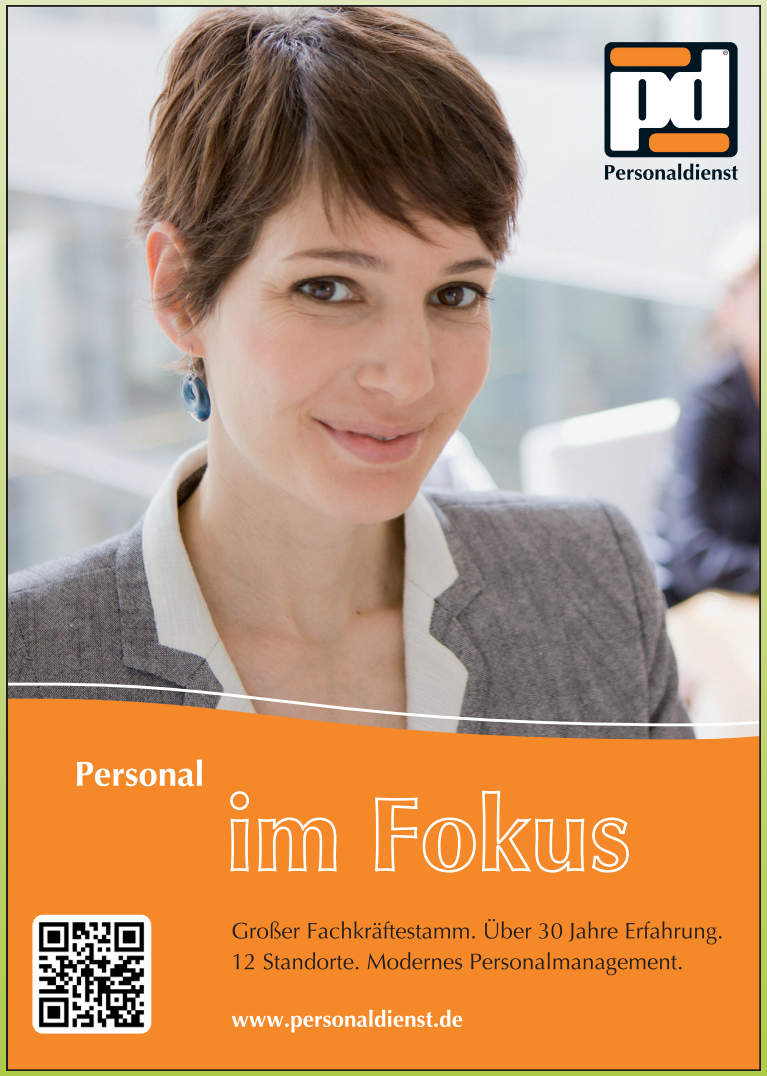




FOTO: G& W MESSEKONZEPT

mit der Initiative für Beschäftigung OWL e.V. können internationale Studierende auf der my job-OWL 2015 Termine bei Unternehmen buchen, um sich an den Messeständen persönlich vorzustellen. Diese Neuerung soll helfen, die Fachkräftesicherung regionaler Unternehmen voranzutreiben.

Neben diesen inhaltlichen Erweiterungen wird es auf OWL's größter Jobmesse wieder zahlreiche hochwertige Vorträge und Exponate geben. So plant die Bundeswehr die Ausstellung ihres Marine-Trucks, eines Speedboots und eines Sprengstoff-Roboters, der Metallverband wird seinen neuen Berufsinformations-Truck präsentieren und auch der BIOTechnikum-Truck des Bundesministeriums für Bildung und Forschung wird auf der Messe Station machen.

Schaut man auf die Liste der zahlreichen Jobs und Ausbildungen, die durch Kontakte auf der my job-OWL 2014 vermittelt werden konnten, so kann man für die neue Auflage im März 2015 zuversichtlich sein: Es werden erneut viele Erfolgsgeschichten geschrieben werden.

▶ www.myjob-owl.de



Europaweites Recruiting: Internationale Fachkräfte gewinnen

DER FACHKRÄFTEMANGEL HAT DIE REGION LÄNGST ERREICHT. VIELE UNTERNEHMER SPIELEN DESHALB MIT DEM GEDANKEN, FACHKRÄFTE AUS DEM AUSLAND ZU REKRUTIEREN UND IN DEUTSCHLAND ZU BESCHÄFTIGEN

Auf den ersten Blick ist das europaweit zumindest rechtlich unproblematisch: Bürgerinnen und Bürger der Europäischen Union benötigen weder Aufenthaltstitel noch Arbeitserlaubnis, um in einem anderen EU-Land zu leben und zu arbeiten, einzig für Bürger des neuen EU-Mitglieds Kroatien gilt eine Übergangsregelung bis zum 30. Juni 2015. Hier unterstützt die Zentrale Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) der Bundesagentur für Arbeit bei Fragen und Formalitäten.

Marktrecherche steht an erster Stelle

Obwohl nur wenige bürokratische Hindernisse auf dem Weg zur Beschäftigung eines EU-Bürgers zu bewältigen sind, sollten Stellen nicht wahllos, gar EU-weit ausgeschrieben werden. Viele Berufsbilder haben landesabhängig einen anderen Fokus als in Deutschland, aber auch Ausbildungsstandards variieren. An erster Stelle sollte also eine Marktrecherche stehen, die neben der wirtschaftlichen Situation den Lebensstandard im Heimat-





land potenzieller Bewerber umfasst, um Konditionen einer möglichen Zusammenarbeit zu kalkulieren: Ein Tischlermeister aus Schweden hat zum Beispiel einen anderen wirtschaftlichen Hintergrund als sein Kollege aus Tschechien.

Bereits für die Marktrecherche sollte auf Kontakte vor Ort oder einen entsprechend versierten externen Experten zurückgegriffen werden. Auch das Stellenprofil muss professionell erstellt und in die jeweilige Amtssprache übersetzt werden. Nach der Auswahl entsprechender Bewerber empfiehlt es sich, deren Qualifikation vor Ort zu überprüfen. Stimmen Qualifikation und Chemie, geht es an die Gehaltsverhandlungen. Wichtig hierbei: Tarifliche Vereinbarungen oder branchenabhängige Mindestlöhne sind für in Deutschland arbeitende EU-Bürger genauso wie für Deutsche bindend.

Reibungslosen Arbeitsstart ermöglichen

Sind die Formalitäten besiegelt, gilt es, den neuen Kollegen einen reibungslosen Start in Deutschland zu ermöglichen. Dazu sollte die Stammbelegschaft frühzeitig informiert und „an Bord“ geholt werden: Ein auf die Unternehmensgröße abgestimmtes integriertes Einführungsprogramm ist sinnvoll. Dabei können Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über ein Mentoren- und Partnerprogramm in die Pflicht genommen werden, die „Neuen“ mit dem Unternehmen, seinen Aufgaben und dem Land vertraut zu machen. Trotz aller Unterstützung sollte gerade in der Anfangszeit ein Muttersprachler für sämtliche Fragen und Aktivitäten rund um Anreise aus dem Heimatland, Wohnungssuche, Behördengänge und die persönliche Mobilität zur Verfügung stehen.

Die Einmalkosten für Bewerbungs- und Auswahlverfahren liegen je nach Berufsgruppe, der Anzahl der rekrutierten Fachkräfte, möglichen Ausgaben für Sprachkurse oder Fortbildungen sowie der Übernahme von Auslagen zwischen hunderten Euro und mehreren tausend Euro pro Arbeitnehmer. Verschiedene Landkreise und Wirtschaftsverbände stehen mit Rat und Tat oder eigenen Recruiting-Programmen zur Seite.

▶ www.thejobofmylife.de

Wirtschaft inklusiv

Ein Projekt der Bundesarbeitsgemeinschaft ambulante berufliche Rehabilitation e. V.

Wirtschaft inklusiv berät kleine und mittelständische Unternehmen kostenfrei bei der Ausbildung und Beschäftigung von Menschen mit einer Schwerbehinderung. Die Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH ist mit den Standorten in Bielefeld und Paderborn Partner in diesem bundesweiten Projekt.

Gefördert durch: Bundesministerium für Arbeit und Soziales

aus Mitteln des Ausgleichsfonds

Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH

Kontakt:
Renate Budde, Telefon: 05231 30763-25, Mobil: 0170 6017443, E-Mail: renate.budde@faw.de
Sabine Schröder, Telefon: 0521 52192-28, Mobil: 0173 3604198, E-Mail: sabine.schroeder@faw.de
Michael Thiele, Telefon: 05251 14287134, Mobil: 0173 3760796, E-Mail: michael.thiele@faw.de

20 Jahre

GFZ

GESELLSCHAFT FÜR ZEITARBEIT

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen!



GFZ Gesellschaft für Zeitarbeit mbH
Böttcherstraße 11, 33609 Bielefeld
Tel.: 0521 9892978-0
Fax: 0521 1365126

Niederlassungen
Melle, Tel.: 05422 92134-0
Warendorf, Tel.: 02581 7813730

E-Mail: info@gfz-personal.de
Internet: www.gfz-personal.de

Ausbildung mit Gütesiegel

LENZE IST ZERTIFIZIERT ALS „BEST PLACE TO LEARN“



FREUDE ÜBER DIE GELUNGENE ZERTIFIZIERUNG: (V.L.N.R.) AUSBILDER CHRISTIAN BEYER, VORSTANDSVORSITZENDER CHRISTIAN WENDLER, LEITER EDUCATION & TRAINING MICHAEL BECKMANN, NILS KÖSTRING, MARKETINGLEITER AUBI-PLUS, AUSBILDUNGSLEITER BERND KIRSCH, AUSBILDER THOMAS CZEKANOWSKI, AUSBILDER JÜRGEN HESSE UND HEIKO KÖSTRING, GESCHÄFTSFÜHRER AUBI-PLUS. FOTO: LENZE SE

Unternehmen müssen immer aktiver und attraktiver werden, damit sie im Wettbewerb um junge Schulabgänger ihre freien Ausbildungsplätze optimal besetzen können. Motivierter und fähiger Nachwuchs ist in Zeiten des Fachkräftemangels insbesondere in technischen Berufen sehr gefragt. Der Spezialist für Antriebs- und Automatisierungstechnik Lenze hat daher aus gutem Grund in den letzten Jahren viel in die Modernisierung der Ausbildung investiert und das „Land der Bewegung“ ausgerufen – eine Offensive, um Schülerinnen und Schüler sowie junge Talente für Technik im Allgemeinen und das Unternehmen im Speziellen zu begeistern. Nun hat Lenze als einer der ersten in Deutschland seine Ausbildung auditieren lassen und mit Bravur bestanden: Lenze ist damit zertifizierter „Best Place to Learn“. Das Audit wurde vom unabhängigen Recruiting-Unternehmen AUBI-plus aus Hüllhorst durchgeführt. Am Mittwoch fand die Übergabe des Gütesiegels an Lenze im Education-Center am Standort Groß Berkel statt. Lenze schnitt mit einem „Gut“ bei dem Audit „Best Place to Learn“ ab – nur zwei Punkte an der Gesamtnote „sehr gut“ vorbei – und befindet sich damit unter den besten Ausbildungsunternehmen. „Wir freuen uns sehr, dass wir bei der Befragung bei allen Gruppen so gut abgeschnitten haben. Es zeigt uns, dass wir mit unserem Ausbildungskonzept richtig liegen – jetzt haben wir den Ansporn, bei der nächsten Auditierung auch noch mindestens die zwei Punkte mehr für ein sehr gutes Ergebnis zu erreichen,“ freute sich Leiter Education & Training Michael Beckmann über die Zertifizierung.

Heiko Köstring, Geschäftsführer von AUBI-plus, sprach bei der Urkundenverleihung davon, dass es heute zu den größten Herausforderungen von Unternehmen gehöre, „talentierte und motivierte Nachwuchskräfte zu gewinnen, zu fördern und zu binden“. Eine hervorragende Ausbildung sei dabei ein ganz wesentlicher Aspekt.

„Best Place to Learn“, dieses Gütesiegel ist recht neu in der deutschen Zertifizierungslandschaft. Die Verantwortlichen haben es sich zur Aufgabe gemacht, die betriebliche Ausbildung zu bewerten und damit die Ausbildung junger Menschen stetig zu verbessern. Diese wird für Unternehmen immer wichtiger, weil Firmen wie Lenze immer mehr für den eigenen Bedarf ausbilden müssen, damit keine Fachkräftelücke auftritt. 25 freie Plätze gibt es bei Lenze im Durchschnitt jedes Jahr, sagte Personalleiter Ralf Klemme. Sehr gut ausgebildete Mitarbeiter bilden seiner Ansicht nach „den größten Rohstoff, den Deutschland zu bieten hat“.

▶ www.lenze.de
▶ www.aubi-plus.de

Hochschule Osnabrück
University of Applied Sciences

INSTITUT FÜR DUALE STUDIENGÄNGE



IHR PARTNER FÜR DUALE STUDIENGÄNGE
THEORIE UND PRAXIS VERKNÜPFEN

DUALE, AUSBILDUNGS- UND PRAXISINTEGRIERENDE BACHELORSTUDIENGÄNGE:
- BETRIEBSWIRTSCHAFT (Bachelor of Arts)
- WIRTSCHAFTSINFORMATIK (Bachelor of Science)
- WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN (Bachelor of Engineering)
- PFLEGE (Bachelor of Science)
- ENGINEERING TECHNISCHER SYSTEME (Bachelor of Engineering)

STUDIENRICHTUNGEN
- MASCHINENBAU
- MECHATRONIK
- ELEKTROTECHNIK
- CHEMISCHE PROZESSTECHNIK / VERFAHRENSTECHNIK

DUALE, BERUFSINTEGRIERENDE BACHELORSTUDIENGÄNGE:
- MANAGEMENT BETRIEBLICHER SYSTEME (Master of Arts)

STUDIENRICHTUNGEN
- Betriebswirtschaft (Bachelor of Arts)
- Wirtschaftsingenieurwesen (Bachelor of Engineering)



BERUFSINTEGRIERENDE MASTERSTUDIENGÄNGE:
- FÜHRUNG UND ORGANISATION (Master of Arts)

MIT DEN SCHWERPUNKTRICHTUNGEN:
- MARKETING
- MODERATION & BERATUNG
- CONTROLLING UND FINANZEN
- LOGISTIK

- TECHNOLOGIEANALYSE, - ENGINEERING UND –MANAGEMENT (Master of Engineering)

MIT DEN SCHWERPUNKTRICHTUNGEN:
- MASCHINENBAU & WERKSTOFFTECHNIK
- VERFAHRENSTECHNIK
- AUTOMATISIERUNGSTECHNIK
- TECHNOLOGIEBASIERTE DIENSTLEISTUNGEN

Weitere Informationen unter 0591 - 800 98 700 oder www.ids.hs-osnabrueck.de
Hochschule Osnabrück · Institut für Duale Studiengänge · Kaiserstraße 10 b · 49809 Lingen (Ems)

Press **Medien**
Verlag | Druckerei | Agentur

OFFSETDRUCK - Der Allrounder.

DIGITALDRUCK - Der Spezialist.

VEREDELUNGEN - Für das Image!

Magazine, Kataloge, Bücher, Broschüren, Geschäftsausstattung, Briefpapier, Visitenkarten, Briefumschläge, Mappen, Flyer, Faltblätter, Plakate, Kalender, Blöcke, Durchschreibesätze, Postkarten, Grußkarten, Einladungskarten ...

Fordern Sie jetzt Ihr persönliches Druckangebot an

...

05231 98100-16

Vertrauen Sie Ihren verrückten Ideen – Startup Wettbewerb

MODUS CONSULT SCHREIBT ZUM 20-JÄHRIGEN JUBILÄUM EINEN STARTUP WETTBEWERB AUS



VORSTAND MODUS CONSULT AG V.L.N.R.: MARTIN SCHILDMACHER, GERD ELBRÄCHTER, KLAUS WAGNER
(FOTOS: MODUS CONSULT)

Wer unternehmerisch Neues schaffen will, braucht vor allem eines: Mut. Genau diese Erfahrung hat MODUS Consult, einer der größten Softwareanbieter Deutschlands vor 20 Jahren auch gemacht und den Schritt in ein zukunftsweisendes Geschäft gewagt. Damals sprach niemand von »Startups«, wie die meist kreativen und innovativen Jungunternehmen heute betitelt werden. Doch letztlich war auch MODUS Consult einer dieser Versuche, aus einer kleinen Idee eine große Chance wachsen zu lassen.

In diesem Jahr wird MODUS Consult 20 Jahre alt und möchte etwas zurückgeben. „Wir sind dankbar, dass unser Engagement und die harte Arbeit aus einem Team, das 1995 mit 2 Jungunternehmern begann, heute zu einem Unternehmen mit 180 Mitarbeitern gewachsen ist. Wir sehen es als Teil unserer Social Responsibility an, davon etwas zurückzugeben und auch andere zu fördern und zu fordern. Der Wettbewerb im „Gewinner-MODUS“ unterstützt 10 Startups mit Aufmerksamkeit und Know-how, der Gewinner erhält außerdem eine crossmediale Vermarktung im Wert von 10.000 Euro. Wir hoffen, dass aus diesem Projekt ein neues Unternehmen wächst, das tolle Ideen, Innovation, Arbeitsplätze und Gestaltung in unsere Gesellschaft bringt“, so Martin Schildmacher, Vorstand der MODUS Consult AG. Der Begriff Corporate Social Responsibility, auch Unternehmerische Gesellschaftsverantwortung genannt, umschreibt den freiwilligen Beitrag der Wirtschaft zu einer nachhaltigen Entwicklung, die über die gesetzlichen Forderungen hinausgeht.



Insgesamt werden zum 20-jährigen Jubiläum Preise im Gesamtwert von 20.000 vergeben. Neugründer aus ganz Deutschland dürfen also mutig sein und Ihre Ideen bei dem Unternehmen mit Sitz in Gütersloh und Erlangen einreichen. Von Februar bis November wird jeden Monat ein Unternehmen ausgewählt und mit einem Video und Pressebeitrag vorgestellt, das große Finale folgt dann im Dezember. In der Abschlussveranstaltung werden alle zehn Startups im Theater Gütersloh zusammentreffen und der Sieger wird prämiert. Hier treffen die Gründer/innen auf etablierte Unternehmen aus der Region und bekommen die Möglichkeit zum Austausch und zur Unternehmenspräsentation. Zudem wird die beste Gründer-Idee mit dem »Gewinner-MODUS Startup-Preis« ausgezeichnet.

Mitmachen kann jeder mit einer innovativen Geschäftsidee. Dabei kann es um Produkte aber auch Dienstleistungen gehen. Bewerbungen aus Industrie, Handwerk, Handel und Dienstleistungsgewerbe sind ebenso willkommen wie aus Hochschulen. Gründungsideen zeichnen sich beispielsweise durch die Erschließung neuer Märkte oder die innovative Zusammenbringung von Komponenten aus. Auch neue Materialien, Bauteile oder besondere Ressourceneffizienz, Design, Ergonomie, Handhabung und neue Vertriebswege können Ansatzpunkte bilden. Dabei kann sich das teilnehmende Unternehmen noch in der Vor- Gründungsphase befinden oder bereits bestehen – nicht jedoch vor dem 1. Januar 2012 gegründet worden sein.

Alle Informationen finden Sie unter:
▶ www.modusconsult.de/aktuell/startup-wettbewerb.html

Der Auszubildende als Imageträger Ihres Unternehmens



SUSANNE BECKMAN, COACH UND TRAINERIN FÜR PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG MIT DEN SCHWERPUNKTEN BUSINESS-KNIGGE, PERSÖNLICHE WIRKUNG UND KOMMUNIKATION
(FOTO: BECKMANN)

EIN NEUES AUSBILDUNGSJAHR BEGINNT UND VIELE JUGENDLICHE STARTEN IN EIN ANDERES LEBEN

Nicht nur, dass sie einen Beruf mit entsprechenden fachlichen Fertigkeiten erlernen werden, sondern sie müssen sich in ein unbekanntes soziales Umfeld einfügen. Das bedeutet für die jungen Menschen, neue Regeln und Umgangsformen zu lernen.

Gerade gute Umgangsformen sind für ein positives Miteinander im Betrieb wichtig, weil sie die Arbeitsatmosphäre und damit die Motivation fördern. Wenn Azubis erfahren, dass sie mit Höflichkeit, Hilfsbereitschaft, Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit Wertschätzung und Anerkennung ernten, werden sie bereit sein, sich voll und ganz für das Unternehmen einzusetzen.

Zum anderen sind die Auszubildenden ein nicht zu unterschätzender Imageträger eines Unternehmens und dessen Marke. Im Umgang mit Kunden sind souveränes Auftreten und gutes Benehmen oft „Türöffner“ und ermöglichen nachhaltige Kontakte sowie eine enge Kundenbindung. Zu diesen Umgangsformen gehört z.B. das Wissen um die passende Begrüßung mehrerer Personen in der richtigen Reihenfolge. Wer begrüßt wen zuerst und wie? Dabei gilt es auch Distanzzonen zu wahren. Genauso wichtig ist das Vorstellen: Stelle ich den Kunden dem Vorgesetzten vor oder dem Vorgesetzten den Kunden? Und wer gibt beim Kundenbesuch zuerst die Hand? Wie stelle ich mich korrekt vor?

Ebenso bedeutend ist die passende Kleidung entsprechend dem Beruf zu tragen, denn für den ersten Eindruck gibt es bekanntlich keine zweite Chance. Die Kleidung strahlt sehr häufig Kompetenz aus oder wie denken Sie über einen Bankangestellten in Jeans und Sweatshirt?
Kunden sehen korrektes und respektvolles Verhalten als absolutes Qualitätsmerkmal an und verwenden dies zur Weiterempfehlung: „ Firma XY, die haben sehr nette und zuvorkommende Mitarbeiter und die Auszubildenden können sich benehmen und sind hilfsbereit.“

Die persönliche Ausstrahlung, zeitgemäße Umgangsformen und ein entsprechendes Auftreten (Business-Knigge) der Mitarbeiter und der Azubis sind also ein bedeutender und nachhaltiger Ausdruck der Firmenkultur.
Dies gilt es zu stärken, nicht nur für das Selbstbewusstsein der Mitarbeiter und für die Identität mit dem Unternehmen, sondern ebenso für den Ruf eines Unternehmens und damit für den Erfolg.

▶ www.susanne-beckmann.de

Mobiles Arbeiten im Trend

CHANCEN IM HOMEOFFICE RICHTIG WAHRNEHMEN



Homeoffice und Telearbeit gelten als Trends und Symbole der modernen Arbeitswelt. Beruf und Familie können besser miteinander vereinbart werden. Pendler sparen viel Zeit und Arbeitgeber reduzieren Büroflächen. Zumindest technisch kann fast jeder Büroarbeitsplatz zu geringen Kosten an den heimischen Schreibtisch verlegt werden. Dafür reicht eine schnelle Internetverbindung, die den Zugriff auf Anwendungen, Datenbanken und Kommunikationssysteme des Arbeitgebers ermöglicht. Das klingt alles gut – aber nachdem Homeoffice-Arbeitsplätze ab der Jahrtausendwende zeitweilig sehr trendy waren, ist die Zahl der Personen mit häuslicher Erwerbstätigkeit seit 2008 bundesweite um insgesamt 800.000 gesunken.

„Diese Entwicklung ist bedauerlich. Für eine gute Lebensbalance zwischen Arbeit, individuellen Bedürfnisse und persönlichem Lebensstil bieten flexible Arbeitsmodelle wie zum Beispiel Heim- oder Telearbeit viele Chancen“, stellt Petra Timm, Unternehmenssprecherin beim Personaldienstleister Randstad fest. „Für die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf und die vielen qualifizierten Mütter brauchen wir daher einen Wandel in den Unternehmen – weg von der Präsenzkultur mit Anwesenheitspflicht, hin zu mehr Effizienz und Flexibilität. Die Arbeit im Homeoffice gehört in die moderne Arbeitswelt. Vielleicht nicht als Standard, weil Menschen andere Menschen brauchen, um gute Ideen zu entwickeln – aber bei Bedarf“, fasst Petra Timm von Randstad die kontroverse Debatte zusammen.

▶ www.randstad.de

UNTERNEHMEN ERHÖHEN IHRE ATTRAKTIVITÄT, WENN SIE BERUFSTÄTIGEN MÜTTERN ZUMINDEST ZEITWEISE DIE MÖGLICHKEIT BIETEN, IM HOMEOFFICE ZU ARBEITEN. VORAUSSETZUNG DAFÜR IST JEDOCH EIN UMDENKEN: STATT ANWESENHEITSBEZOGENER ARBEITSZEIT STEHT MUSS DIE ERGEBNISORIENTIERUNG IM VORDERGRUND STEHEN. HIERFÜR DIE NÖTIGEN UNTERNEHMENSSTANDARDS ZU SCHAFFEN, IST ZUNÄCHST VIELLEICHT AUFWENDIG, LOHNT SICH ABER SCHON MITTELFRISTIG, WENN WERTVOLLE FACHKRÄFTE IM UNTERNEHMEN GEHALTEN WERDEN KÖNNEN.
(FOTO: RANDDSTAD)



Ausstellerliste my job-OWL 2015

Akademie für Pflegeberufe und Management
Alba Moda GmbH
ALDI GmbH & Co. KG Kommanditgesellschaft
alfatraining Bildungszentrum e. K.
Amadeus FiRe
ams
an die Arbeit e. V.
AOK NORDWEST
Apothekerkammer Westfalen-Lippe
ARBEITERWOHLFAHRT Bezirksverband OWL e.V.
Archimedes Facility-Management GmbH
Arntz Beteiligungs GmbH & Co. KG
AUBI-plus GmbH
Techniker Krankenkasse
Baxter Oncology GmbH
BE Bauelemente GmbH
BELU GmbH
Berlitz Deutschland GmbH
Berufskolleg am Wilhelmsplatz
Berufskolleg Bielefeld c/o RRBK
Berufskolleg für Gymnastik
Bezirksregierung Detmold
b.i.b. International College
Bildungscluster OWL
„BMBF-Initiative „BIOTechnikum“
Projektagentur FLAD & FLAD Communication GmbH“
BKK GILDEMEISTER SEIDENSTICKER
BOBST Bielefeld GmbH
Wilhelm Böllhoff GmbH & Co. KG
Bonitas GmbH & Co. KG
BOW - Bildungswerk der Ostwestfälisch-Lippischen Wirtschaft e.V.
BRAX Leineweber GmbH & Co. KG
Brunel GmbH
Messe-u. Veranstaltungsmanagement der Bundesagentur für Arbeit BA-Service-Haus
Bundeswehr Zentrum für Nachwuchsgewinnung West
Busche Personalmanagement GmbH
Buschjost GmbH
Beruflicher Weiterbildungsverbund Bielefeld (BWB) e.V.
CHIROPRAXIS WEDEKING
CLAAS KGaA mbH
Coko-Werk GmbH & Co. KG
CompetenzWerkstatt Beruf gGmbH
DACHSER GmbH & Co. KG
Dannemann Cigarrenfabrik GmbH
DENIOS AG
Depenbrock Bau GmbH & Co. KG
DAA Deutsche Angestellten-Akademie GmbH
Deutsche Post AG, NL BRIEF Herford
Diamant Software GmbH & Co. KG
dm-drogerie markt GmbH & Co. KG
DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT
Joseph Dresselhaus GmbH & Co. KG
EDEKA Minden-Hannover Stiftung & Co. KG
EFB-Elektronik GmbH
EHLEBRACHT AG
Eisengiesserei Baumgarte GmbH
EK/servicegroup eG
BST eltromat GmbH
ESSMANN GmbH
europetrain GmbH
Evonik Industries AG
experiMINT e. V.
FAW Bielefeld
Ferchau Engineering GmbH
Studienzentrum Herford der FernUniversität in Hagen
Fachhochschule der Wirtschaft
Fachhochschule des Mittelstandes
Fielmann AG
Finanzverwaltung NRW
FISCHER Mess- und Regeltechnik GmbH
Follmann Chemie GmbH
foto-treffpunkt.de
Fujitsu Technology Solutions GmbH
Gauselmann AG
Gerry Weber International AG
Gesundheitsschule im EVKB
GFR - Gesellschaft für Regelungstechnik und Energieeinsparung mbH
GFZ Gesellschaft für Zeitarbeit mbH
goldsteps consulting GmbH & Co. KG
Grone-Bildungszentrum NRW gGmbH
Häcker Küchen GmbH & Co. KG
HANNING & KAHL GmbH & Co. KG
HANNING ELEKTRO-WERKE GmbH Co. KG
Hauptzollamt Bielefeld
heroal-Johann Henkenjohann GmbH & Co. KG
Herz- und Diabeteszentrum NRW
Hettich Mangement Service GmbH
Hamburger Fern-Hochschule
Hochschule Ostwestfalen-Lippe
Holter Regelarmaturen GmbH & Co. KG
HTT energy GmbH
Medischulen UG
IFB Initiative für Beschäftigung OWL e. V.
IHK-Akademie Ostwestfalen GmbH
„VWA - Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Ostwestfalen-Lippe e.V.“
IHK Lippe zu Detmold
IMA Klessmann GmbH
„Institut der deutschen Wirtschaft Köln Medien GmbH
M+E-InfoMobile“
ISRINGHAUSEN GmbH & Co. KG
IZF Innovationszentrum Fennel
Jobware Online-Service GmbH
JVA Herford
Herbert Kannegiesser GmbH
KEB - Karl E. Brinkmann GmbH
Klinikum Bielefeld
Kögel Bau GmbH & Co. KG
Kolping Akademie für Gesundheits- und Sozialwesen gem. GmbH
Komet, Gebr. Brasseler GmbH & Co. KG
„Kreis Lippe + SLZ + JÖG + CAL
Kreis Lippe - Personalentwicklung / Ausbildung“
Dietrich Bonhoeffer Berufskolleg
Felix-Fechenbach-Berufskolleg
Hanse-Berufskolleg
Lüttfeld-Berufskolleg
„Bevölkerungsschutz Kreis Lippe
Rettungsdienst“
Eigenbetrieb Schulen des Kreises Lippe
„Freiwilliges ökologisches Jahr
Kreis Lippe - Lippe Natur“
Jobcenter Lippe
Klinikum Lippe GmbH
Kreispolizeibehörde Lippe
„Infothek - die Mobilitätsberatung der KVG Lippe mbH im STADTBUS-Zentrum“
Schulen für Pflegeberufe Herford/Lippe
„Selbstlernzentren & Bildungsberatung des Kreis Lippe
Lippe Bildung eG“
Kunstschule Wandsbek GmbH
LABCON-OWL
IMEDAC
LABCAR-OWL
Labor Krone GbR
Werk66
LENZE SE
Lidl Vertriebs GmbH & Co. KG
Wilhelm Linnenbecker GmbH & Co. KG
Lippischer Zeitungsverlag Giesdorf GmbH & Co. KG
Macromedia GmbH
Melitta Zentralgesellschaft mbH & Co. KG
Merkur Druck GmbH & Co. KG
Mettenmeier GmbH, FGE TrainingsCenter
Möller Group GmbH + Co. KG
Netzwerk Lippe gGmbH
nobilia-Werke J. Stickling GmbH & Co. KG
OstWestfalenLippe GmbH
OWL Maschinenbau e. V.
PHOENIX CONTACT GmbH & Co. KG
Piening GmbH
POS Tuning Udo Voßhenrich GmbH & Co. KG
Press Medien GmbH & Co. KG
REFA OWL
REGE mbH
reisewitz
Rollax GmbH & Co. KG
Rosendahl
Horst Scheitzke Gebäudereinigung GmbH & Co. KG
Brüder Schlau GmbH & Co. KG
Hammer Fachmärkte
Schlickmann Steuerberatung
Schulen Dr. Blindow GmbH & Co. KG
Schulen Dr. Kurt und Bernd Blindow
SieMatic Möbelwerke GmbH & Co. KG
SIMONSWERK GmbH
Sonepar Deutschland/Region West GmbH
Sparkasse Lemgo
Speakers Excellence Deutschland Holding GmbH
Stadt Herford, Wirtschaftsförderung
Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH
Stadtwerke Detmold GmbH
Stadtwerke Lemgo GmbH
START Zeitarbeit NRW GmbH
Stiftung Eben-Ezer
August Storck KG
Stunt e.V.
Die Talent-Werker Kuhlmann und Schreiber GbR
Teilzeit Thiele GmbH & Co. KG
Tönsmeier Dienstleistung GmbH & Co. KG
Tricept AG
TSK Prüfsysteme GmbH
VBE Extertal - Kreis Lippe
VitaSol Therme GmbH
Volksbank Bad Salzuflen eG
Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold
„Volvo Construction Equipment
ABG Allgemeine Baumaschinen Gesellschaft mbH“
WAGO Kontakttechnik GmbH & Co. KG
WBS TRAINING AG
WEGE
Ludwig Weinrich GmbH & Co. KG
wellness mobil OWL
Westfalen Weser Netz AG
Westfalen-Blatt Vereinigte Zeitungsverlage GmbH
WIR | WIRTSCHAFT REGIONAL (Press Medien)
Wortmann KG
ZAB GmbH
ZAG Zeitarbeits-Gesellschaft GmbH Bad Salzuflen

Hallenplan my job-OWL 2015



WIR | Seminarkalender

Berufsberatung

Thema: **Berufsinformationszentren in OWL**
Die Berufsinformationszentren (BiZ) in OWL bieten ein breites Angebot an Information und Beratung. Nutzen Sie die Informationsmaterialien, die Bewerbungsterminals und die Internetarbeitsplätze für ihre Zwecke! Das BiZ-Personal hilft bei Fragen jederzeit gerne weiter. Im BiZ werden ganzjährig Vortragsveranstaltungen zu Beruf, Weiterbildung, Existenzgründung und Studium angeboten. Die genauen Termine finden Sie online (www.arbeitsagentur.de) auf der regionalen Homepage.

Datum/Ort: Ganzjährig an 4 Standorten in OWL (Bielefeld, Detmold, Herford und Paderborn)

Veranstalter:
BiZ Berufs Informations Zentrum

Ihre Agenturen für Arbeit in OWL
Tel.: 0800/4 5555 00
www.arbeitsagentur.de

Coaching



Auf dem Weg zu einem wertvolleren Unternehmen!

DIALOGTRAINING
2015

Führung Verkauf Service Azubi

Bilden Sie ein aktives Dialog-Netzwerk

Vier Personen aus Ihrem Unternehmen arbeiten – ohne gemeinsame Abwesenheit – zeitlich parallel innerhalb von sechs Monaten in offenen Trainings an ihrer Performance.
Mehr Info auf: www.mertens-dialogtraining.de

Johannes H. Mertens HandelsDialog GmbH
August-Macke-Str. 17 · 48291 Telgte · Tel.: 02504-739628

E-Mail Managment

Thema:
E-SMAIL
Digitale Kommunikationskultur

Effektives E-Mail Management:
Überführen Sie im Planspiel-Seminar die Zeitdiebe Ihrer Kommunikation und heben Sie wertvolle Personalressourcen!

Datum/Ort: Jeden 2. Mittwoch im Monat
Raum im Kontor, Bielefeld

Veranstalter:
KONTORMEDIA
CORPORATE COMMUNICATIONS

Kontor Media GmbH & Co. KG
Tel. 0521 98879-52
mw@kontor-media.de
www.raum-im-kontor.de

Existenzgründung

Thema: **Existenzgründungswoche**

Montag, 15. Juni
- Was gehört in einen Geschäftsplan?
- Kunden finden/ Marketing

Dienstag, 16. Juni
- Persönliche Absicherung
- Vorbereitung auf das Bankgespräch

Mittwoch, 17. Juni
- Unternehmensnachfolge
- Steuern und Rechtsformen

Donnerstag, 18. Juni
- Günstige Finanzierung, sinnvolle Fördermittel/Gründungszuschuss
- Nebenerwerbsgründungen

Freitag, 19. Juni
- Aus der Praxis: ein erfolgreicher Jungunternehmer berichtet

Datum/Ort: jeweils 09:00 Uhr Beginn der Veranstaltungen im großen Sitzungssaal (3. OG)

Veranstalter:
Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Detmold

Agentur für Arbeit Detmold
Tel.: 0 52 31- 61 02 22
www.arbeitsagentur.de

Karriere

Thema: **Geprüfte/r Betriebswirt/in (bSb)**
Berufsbegleitende Weiterbildung mit individuellem Kurseinstieg

Datum/Ort: 2. März 2015
Bielefeld, Minden

Veranstalter:

Euro Schulen

Euro-Schulen Nord GmbH
Tel.: 0521/967630
info@es.owl.eso.de
www.eso.de/owl

Lust auf Weiterbildung?



Fachwirt/-in für Büro- und Projektorganisation

Beginn: 12. September 2015
Dauer: 2 Jahre

Ziel: Vorbereitung auf die bundes-einheitliche Prüfung vor der IHK



Info-Veranstaltung:
Samstag, 13. Juni 2015, ab 10:00 Uhr

Friedrich-List-Weiterbildungsinstitut e. V.
Hermannstr. 7, 32051 Herford, ☎ 05221 132854
www.flw-herford.de, info@flw-herford.de

Thema: **Geprüfte/r Managementassis-tent/in (bSb)**
Berufsbegleitende Weiterbildung mit individuellem Kurseinstieg

Datum/Ort: 2. März 2015
Bielefeld, Minden

Veranstalter:

Euro Schulen

Euro-Schulen Nord GmbH
Tel.: 0521/967630
info@es.owl.eso.de
www.eso.de/owl

Nachwuchs-Förderung

Thema: **Azubis - Ihr wichtigstes Potenzial!**
Bereiten Sie Ihre Azubis gut vor und bieten ihnen einen besonderen Ausbildungsauftakt. Ihre Azubis erleben einen einzigartigen, motivierenden Tag und nehmen sofort umsetzbare Praxistipps mit. Vom AzubiKnigge, der Bring- & Holschuld, dem eigenen Einsatz bis hin zur Begeisterungsfähigkeit in herausfordernden Zeiten.

Datum/Ort: ab Juni 2015 Zeit: 9-16 Uhr
BegeisterungsLand, Halle (Westf.)

Veranstalter:

STRUPAT. KundenBegeisterung!
Für mehr gelebte Begeisterung in allen Unternehmensbereichen!

BegeisterungsLand, Halle (Westf.)
Tel.: 05201-857990
mit@begeisterung.de
www.begeisterung.de

Office

Lust auf Weiterbildung?



- **Suchmaschinenoptimierung**
  Wie Ihr Unternehmen bei Google & Co. gefunden wird
- **Social Media Marketing**
  Planung statt Aktionismus
  Erfolgsmessung u. Monitoring
- **Selbstmarketingstrategien für den Beruf**
  Weiterkommen: Stärken gezielt einsetzen, innere Haltung u. äußere Ausstrahlung gewinnen



- **Buchführung** ohne PC
- **Finanzbuchführung** mit Lexware
- **Lohnbuchhaltung** mit Lexware
- **10-Finger-Schreiben am PC**

Friedrich-List-Weiterbildungsinstitut e. V.
Hermannstr. 7, 32051 Herford, ☎ 05221 132854
www.flw-herford.de, info@flw-herford.de

WIR | Seminarkalender

sichere Auslandsgeschäfte

Thema: **Sichere Auslandsgeschäfte – neue Möglichkeiten der weltweiten Bonitätsprüfung.**
„Länderrisiken aus Sicht einer Exportnation“?

Datum/Ort: 18. März 2015, 09.30 Uhr – ca. 13.00 Uhr
Krellstraße 68, 32584 Löhne

Veranstalter:

Creditreform

Atradius
Managing risk, enabling trade

Creditreform Herford & Minden Dorff KG
Dirk Markus
Te.: 0 57 32 – 90 25 110
d.markus@herford.creditreform.de

Sicherheit im Unternehmen

strenge



STRENGE **SEMINARE** 2015

Grundseminar **Verpackung**	28.04. + 03.11.2015
Grundseminar **Ladungssicherung**	29.04. + 05.11.2015
Grundseminar Ladungssicherung **CTU Container**	04.11.2015
Grundseminar **Heben | Anschlagtechnik** (IH*)	nach Vereinbarung
Grundseminar **Arbeitsschutz** Aktuell	11.11.2015
Grundseminar **PSA** Höhensicherung	10.11.2015
Grundseminar **eCommerce** (IH*)	nach Vereinbarung

*Inhouse Seminar. Kann von Ihnen gebucht werden.
Fordern Sie unsere Seminar Broschüre unter: www.strenge.de an.

Strenge GmbH & Co. KG
Silke Gebauer
Nordhorner Str. 35-45
33335 Gütersloh
Per Fax: 0 52 41 / 74 02 - 22 212
Per Mail: silke.gebauer@strenge.de

Thema: **Brandschutzhelfer – Ausbildung nach ASR A2.2**
Die Arbeitsstättenrichtlinie A2.2 „Maßnahmen gegen Brände“ legt die Ausbildung von 5% der Beschäftigten eines Unternehmens zum Brandschutzhelfer fest.
Die Schulung umfasst einen Theorieteil zum betrieblichen Brandschutz sowie den praktischen Umgang mit Feuerlöschern und weiteren Brandschutzeinrichtungen: Bewusstsein schärfen – Verhalten lernen.

Datum/Ort: 27.März 2015, 09.00 – ca. 13.00 Uhr
29.Mai 2015, 09.00 – ca. 13.00 Uhr
09.Oktober 2015, 09.00 – ca. 13.00 Uhr
Dalbker Straße 138,
33813 Oerlinghausen

Veranstalter:



Ein Unternehmen der FEUMAT GmbH & Co. KG
Tel.: 05205/8797110
www.deutsche-brandschutzakademie.de

Software

Lust auf Weiterbildung?



- **Excel 2010**
  - **Grundkurs**
  - **Formeln und Funktionen**
  - **Pivot-Tabelle und Diagramme**
- **OneNote 2010**
  Selbstorganisation, Verwaltung
- **Präsentieren mit PowerPoint 2010**
  Referate und Vorträge optisch ansprechend gestalten mit Multimediaeffekten
- **Windows 8.1**
- **Mac OS X 10.10**
- **Adobe Photoshop**
- **Spanisch und Italienisch**

Zertifiziert durch Gütesiegel Weiterbildung 1606 - 148

Friedrich-List-Weiterbildungsinstitut e. V.
Hermannstr. 7, 32051 Herford, ☎ 05221 132854
www.flw-herford.de, info@flw-herford.de

Thema: **Experten- & Basis-Weiterbildung für Anwender der Software Top-Kontor Handwerk**
Interaktive & praxisnahe Weiterbildung an fünf Standorten in Deutschland, Funktionalität der Handwerkersoftware an 8 Laptops direkt vertiefen, inkl. USB-Stick mit Schulungsbroschüre & Zertifikat, auf max. 8 Teilnehmer begrenzt

Datum/Ort: Termine: www.schulungen.bluesolution.de
Orte: Bardowick bei Hamburg, Rheine, Essingen, Nürnberg, Dresden

Veranstalter: bluesolution® Software - Sicherheit - Erfolg

blue:solution software GmbH
Münsterstraße 57a, 48431 Rheine
Tel.: 05971-914486-0
info@bluesolution.de
www.bluesolution.de

Lust auf Weiterbildung?



- **InDesign C56**
  der professionelle Einstieg für Kaufleute, Marketingmitarbeiter und Unternehmen in die Welt des digitalen Publishings
- **Die Cloud: Dropbox, Google Drive, Skydrive und Co. - Daten, Anwendungen, Applikationen ins Netz auslagern**
- **Das iPad im Berufsleben**
- **Coaching: Engl. Bewerbung**
- **Business English**
- **English A2/B1, Thema: America**
- **Engl. Handelskorrespondenz**



Friedrich-List-Weiterbildungsinstitut e. V.
Hermannstr. 7, 32051 Herford, ☎ 05221 132854
www.flw-herford.de, info@flw-herford.de

Der nächste WIR | Seminarkalender erscheint am 03.08.2015
Anzeigenschluss ist am 10.07.2015

Weitere Informationen unter

05231 98100-0

Telefonmarketing

Thema: **DAS WIRKT! Wirkungsvoll telefonieren**
Hildegard Böckenholt (OfficeCall Telefonmarketing) und Silvia Horstmann (Horstmann Coaching) vermitteln das Handwerkszeug für erfolgreiches Telefonieren. Auch als Inhouse-Seminar buchbar!

Datum/Ort: 24. März, 24. Juni und 3. November, in Münster

Veranstalter: OfficeCall Telefonmarketing

HORSTMANN COACHING KC

OfficeCall Telefonmarketing,
Horstmann Coaching KG
Tel.: 02 51 / 2 37 76 30
02 51 / 9 72 03 46
info@office-call.de,
mail@horstmann-coaching.de
www.office-call.de,
www.horstmann-coaching.de

Texten von E-Mails

Thema: **„E-Mail-Etikette! Digital korrespondieren“**
Das Seminar richtet sich an Mitarbeiter aus allen Unternehmensbereichen, die selbstständig formulieren und schreiben. Die Teilnehmer frischen ihre Kenntnisse über Gestaltung und Stil von geschäftlichen E-Mail-Texten auf und werden mit aktuellen Normen und modernen Schreibformen vertraut gemacht. Inhalte des Seminars sind u.a. korrekte Sprachregeln, Satzzeichen und Stilistik.

Datum/Ort: 06. Februar in Osnabrück

Veranstalter: IHK Osanbrück
Valeria Nadel
Tel.: 05 41 / 353-473
nadel@osnabrueck.ihk.de
www.osnabrueck.ihk24.de/veranstaltungen
(Veranstaltungsnummer 16 26 98 21)



Wege ins Burn-out?

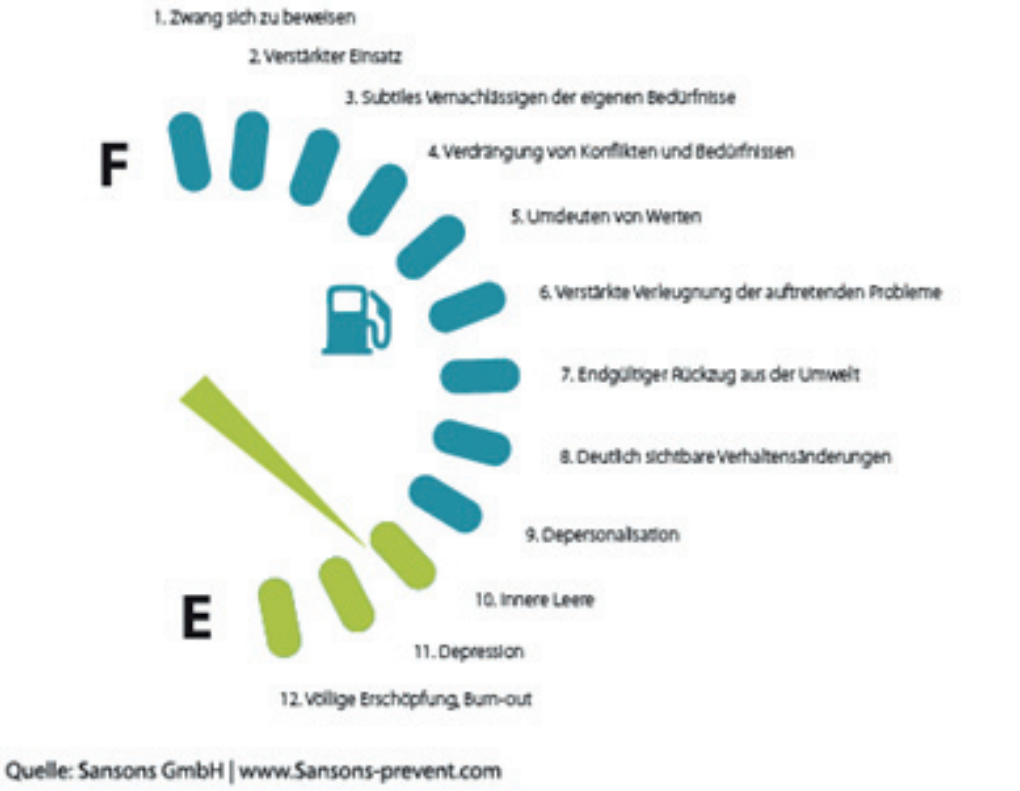
Unternehmensbeschleunigung und Präsentismus

Burn-out. Mittlerweile ein Begriff mit so großer gesellschaftlicher Relevanz und Akzeptanz, dass betroffene Beschäftigte zunehmend die Scheu verlieren, offen zu ihrer Erkrankung zu stehen. Der Begriff Burn-out wurde bereits in den 1970er Jahren von dem Psychoanalytiker Herbert Freudenberger für Mitarbeiter im Gesundheitswesen mit hoher Arbeitsbelastung verwendet. Stress, der zum Dauerzustand wird, dauerhafte Anspannung mit zu wenig Entspannungsphasen und im Besonderen das Gefühl, die Kontrolle zu verlieren, sind nur einige der Risikofaktoren für ein Burn-out.

Kennzeichnend für ein Burn-out-Syndrom sind die Leitsymptome der emotionalen Erschöpfung, der Distanzierung und Depersonalisierung, sowie eine Abnahme der Arbeitsleistung. Dieser Symp-



Fotos: LNK | Staatsbad Bad Salzuflen



Quelle: Sansons GmbH | www.Sansons-prevent.com

12 Phasen Modell nach Freudenberger

tomenkomplex beschreibt in Deutschland bislang kein eigenständiges Krankheitsbild, damit auch keine eigene Diagnose- und Therapiekennziffer für die ambulant behandelnden Ärzte. Dieser Zustand stellt die Therapeuten und erkrankte Mitarbeiter zum einen vor das Problem, adäquate Behandlungsmöglichkeiten zu finden und diese innerhalb unseres Gesundheitssystems auch abrechnen zu können. Zum anderen nimmt das Arbeitsschutzgesetz die Unternehmen in die Pflicht, sinnvolle präventive Maßnahmen für einen nicht trennscharfen Komplex verschiedenster Symptome, Risikofaktoren und langfristiger Erkrankungen zu finden. Die Ursachen für ein Burn-out sind vielgestaltig und bislang nicht in Gänze erforscht. Zwei Bereiche möglicher Risikofaktoren können sein:

Burn-out ganzer Unternehmen

Um dem gestiegenen Druck am Markt standzuhalten, werden in vielen Unternehmen Innovationsprozesse angetrieben, in kurzer Abfolge Projekte gestartet, dadurch Arbeitsabläufe kontinuierlich verdichtet und überlagert. Geschieht dies lediglich über einen befristeten Zeitraum, wird dem in der Regel von den Mitarbeitern standgehalten. Erst, wenn diese Beschleunigung zur „normalen“ Arbeitssituation und damit eine ständige Einsatzbereitschaft bis in die Freizeit hinein gefordert wird, können viele Mitarbeiter nicht mehr abschalten. Typische Entspannungsmaßnahmen wie Sport, Erholung an Wochenenden und Urlaub reichen für eine Erholungsfähigkeit nicht mehr aus. Kündigungswünsche steigen an und können nicht nur den einzelnen Mitarbeiter, sondern das Unternehmen selbst „ausbrennen“ lassen.

Präsentismus

Wird der Absentismus, hier sind die Erwerbstätigen krank und somit nicht am Arbeitsplatz erschienen, häufig als Kennzahl im Sinne von Fehlzeiten mit einbezogen, so ist der Präsentismus, dies ist die Zeit, in der der Beschäftigte zwar krank ist, aber trotzdem zur Arbeit geht, weniger bekannt, oder wird bislang nicht als Kennziffer berücksichtigt.





Wege ins Burn-out?

Unternehmensbeschleunigung und Präsentismus

Bislang gelten Beschäftigte, die am Arbeitsplatz erscheinen, als gesund und damit produktiv. Von der Bundesanstalt für Arbeitsmedizin und Arbeitsschutz wurde 2011/2012 im Rahmen des Stressreports bei 20.036 Teilnehmenden eine Erwerbstätigenbefragung, unter anderem zu psychischen Belastungen am Arbeitsplatz, durchgeführt.

In Bezug auf Präsentismus ergab diese Erhebung, dass 21% der Beschäftigten auch bei Krankheit zur Arbeit gehen. Insbesondere ältere Arbeitnehmer gehen auch im schlechten Gesundheitszustand ihrer Erwerbstätigkeit nach. Die 55-64jährigen beispielsweise arbeiten im kranken Zustand an 13,8 Tagen, die 25-34jährigen tun dies an 9 Tagen im Jahr. Auffallendes Merkmal des Präsentismus ist, dass dieses Phänomen mit der Zunahme von Arbeitsanforderungen und gleichzeitig mangelnden eigenen Ressourcen steigt. Mitarbeiter, die die Zusammenarbeit mit Kollegen selten als gut empfinden sowie sich eher nicht als Teil der Gemeinschaft fühlen, gehen 17 bzw. 18 Tage im Jahr im kranken Zustand zur Arbeit.

Beschleunigungsprozesse in Unternehmen, vielgestaltige technische Möglichkeiten der kontinuierlichen Erreichbarkeit, aber auch Vorstellungen von der eigenen „Unersetzbarkeit am Arbeitsplatz“, damit verbunden die Ängste um Karriere- oder Arbeitsplatzverlust lassen Erschöpfungszustände und ihre Folgen zu einem Thema mit großer gesellschaftlicher Relevanz werden. Reicht es aus, die eigene Einstellung zur Arbeit zu ändern oder eine Verfügbarkeitssperre als Lösung anzubieten?

Das Kind nicht in den Brunnen fallen lassen

Wie können sich Arbeitnehmer selbst und Unternehmen ihre Angestellten vor den Folgen von Erschöpfung und Resignation schützen? Zunächst sind Pausen im Arbeitsalltag, so selbstverständlich dies klingen mag, eine Unabdingbarkeit. Auch wenn die Tätigkeit oder ein Projekt Spaß macht, wenig Aufschub erfordert, so sorgen Pausen für den wichtigen Wechsel von An- und Entspannung. Führungskräfte können hier bewusst eingreifen, indem sie Ruhephasen für das Team und sich selbst einplanen und natürlich muss auch der Arbeitnehmer hier die Verantwortung für sich selbst übernehmen. Strukturierung des Arbeitsalltags sowie das Delegieren von Aufgaben, all dies trägt zur eigenen Entlastung bei und wird optimaler Weise auch von der Geschäftsführung selbst vorgelebt.



Foto: LNK GetPeople I Fotolia.com

Eine betriebliche Gesundheitsförderung, die die seelische Balance der Beschäftigten mit einschließt, wie kann dies aussehen? Erste Maßnahmen können eine Auswertung des Krankenstands sowie die anonyme Befragung von Mitarbeitern darstellen. Im Regelfall werden die Beschäftigten regelmäßig wiederkehrende Belastungsspitzen und Konfliktsituationen gut analysieren und mithelfen, Strategien für einen gesunden Umgang mit diesen Belastungen zu entwickeln. Auch betriebliche Maßnahmen aus der work-life-balance wie Sabbatical, mobiler Arbeitsplatz, flexible Arbeitszeitmodelle können als wichtige Schnittstelle zwischen Erwerbs- und Privatleben fungieren.

Ein wertschätzender Umgang als Unternehmenskultur zahlt sich allemal aus. Der Betriebsarzt als unterstützende Kraft ist häufig durch andere Aufgaben gebunden und kann im Regelfall keine umfassende Hilfestellung leisten. Neuere Überlegungen im Betrieblichen Gesundheitsmanagement gehen davon aus, dass es aufgrund der enorm steigenden Zahl von psychischen Erkrankungen sinnvoll sein wird, psychologisch geschulte Mitarbeiter zum Beispiel in Form von begleitenden Gesundheitscoaches einzustellen, dies im Sinne einer nachhaltigen Gesundheitsförderung und der Sicherstellung gesunder und zufriedener Arbeitnehmer.

Ihr erster Ansprechpartner vor Ort

Was aber können Arbeitnehmer tun, wenn sie aus Erschöpfung, Resignation und Überforderung allein nicht mehr herauskommen oder wenn sich unerklärbare körperliche Symptome einstellen? Der





Wege ins Burn-out?

Unternehmensbeschleunigung und Präsentismus





Fotos: LNK | Staatsbad Bad Salzuflen

Patientenaufnahme der LNK Dr. Spernau

erste, richtige, Weg sollte das Gespräch mit einem Arzt des eigenen Vertrauens sein, häufig ist dies der Hausarzt. Gemeinsam werden hier Symptome besprochen, untersucht und eingeordnet. Sollte ein Erschöpfungssyndrom als abschließende Diagnose festgestellt werden, ist es unabdingbar, sich zeitnah um eine adäquate Therapie zu kümmern. Auch hier kann zunächst der erstbehandelnde Arzt eine wichtige Hilfestellung sein und erste Weichen stellen.

Um wieder in Erholungsphasen zu kommen und um der Diagnose entsprechend adäquat betreut werden zu können, ist die Herausnahme aus der Situation und ein stationärer Aufenthalt in einer Fachklinik für Psychotherapie sinnvoll. Durch die räumliche Distanz zu Arbeitsplatz und Privatleben hat der Betroffene deutlich höhere Chancen, zu sich selbst zu finden, und wieder Kraft zu tanken. Verschiedene Therapieverfahren können nahtlos ineinandergreifen und lassen die Seele und Körper nach und nach wieder regenerieren.

Therapie-Kompetenz in unserer Region

In der Gesundheitsregion Ostwestfalen bietet Bad Salzuflens Fachkrankenhaus LNK Dr. Spernau professionelle Hilfe. Mit einer eigenen Station für Psychotherapie unter der medizinischen Leitung von Dr. med. Christian Kappe und der psychologischen Leitung von Diplom-Psycholo-



Dr. med. Christian Kappe





Bild links:
Kurparksee gegenüber der LNK

Bild rechts:
Kurpark Bad Salzuflen

gin Kathrin Schröder kann Menschen mit einer akuten Erschöpfungsdepression geholfen werden. Die Patienten der LNK profitieren hier von der langjährigen Erfahrung der für diese Station charakteristischen interdisziplinär besetzten Doppelspitze aus Arzt und Psychologin.

Die Klinik, die bereits in dritter Generation als Familienunternehmen geführt wird, bietet für Erschöpfungssyndrome, reaktive Depressionen und Patienten mit einem Burn-out effektive Therapieverfahren an. „Ausgangspunkt der Therapie ist eine umfassenden Situations- und Problemanalyse zur Identifikation innerer Antreiber und äußerer Stressoren sowie eine Analyse der Arbeitsbedingungen“, so erklärt Dr. Kappe den Therapie-Prozess. „Ein langfristiges Ziel stellt die Wiederherstellung und Erhaltung der gesundheitlichen Stabilität dar, dies auch unter Arbeitsbelastung“. Patienten schätzen hier die vertrauliche Situation in Einzelgesprächen. Ergänzend werden Gruppenangebote, Entspannungsverfahren, Stressmanagement, Sport- und Bewegungstherapie- sowie zur emotionalen Problemverarbeitung auch Kunsttherapie eingesetzt. Die Nähe zum Kurpark sowie die Infrastruktur des Gesundheitsstandortes Bad Salzuflens kann ebenfalls unterstützend in die Therapie integriert werden.



Sole-Nebelkammer im Gradierwerk



Wege ins Burn-out?

Unternehmensbeschleunigung und Präsentismus





Fotos: LNK

Bild links: 2.v.l. Dr. med. Christian Kappe bei der Visite

Bild rechts: Diplom Psychologin Kathrin-Schröder im Patientengespräch

Gelebte Patienten- und Angehörigenorientierung

Kurze Wartezeiten auf einen Therapieplatz und kurze Kommunikationswege zwischen behandelnden Fachleuten aus den Bereichen Medizin, Psychologie, Pflege, Physio- und Ergotherapie kommen einem schnellen Genesungsprozess zugute.

Die von Respekt und Vertrauen bestimmte Kommunikationskultur, welche vom Wertekanon und Geist der Familie Spernau in dritter Generation geprägt wird, eine hohe Visitendichte sowie die freundliche, familiär geprägte Atmosphäre bilden den charakteristischen Rahmen für eine effektive Therapie.

Die Lage direkt am erholsamen Kurpark des Gesundheitsstandortes Bad Salzuflen mit seiner guten Verkehrsanbindung sowie eine flexible Regelung der Besuchszeiten begünstigt zusätzlich den für die Genesung wichtigen sozialen Kontakt zu Angehörigen aus der Region.

Leidenschaftlich innovativ für mehr Menschlichkeit

Alexander Spernau, Enkel des Klinikgründers Dr. Herbert Spernau, welcher seit 2005 die Geschicke der Klinik lenkt, engagiert sich aktiv, um der Stigmatisierung von Burn-out-Patienten entgegenzuwirken. Als Mit-Initiator des Vereines für Gemeindepsychiatrie in Bad Salzuflen bietet er professionelle Vortragsangebote zum Thema Born-out sowie eine neue







Bild links:
Psychologische Leiterin Kathrin Schröder

Bild rechts:
Alexander Spernau

Wanderausstellung „Wege aus dem Burnout“, die von Unternehmen kostenlos ausgeliehen werden können, an. Mit diesen Informations- und Impulsangeboten leisten der ambitionierte Geschäftsführer und sein Team nachhaltige Beiträge im Bereich der Aufklärung und Prävention.

In 2015 geht Alexander Spernau mit einer außerschulischen Bildungsveranstaltung speziell für Berufsschülerinnen im Fachbereich Medizinische Fachangestellte in der LNK ganz neue Wege. „Es kann gar nicht genug getan werden, um bereits junge Menschen dafür zu motivieren, eigene Vorurteile gegenüber Menschen, die zu Depressionen neigen, abzubauen oder gar nicht erst entstehen zu lassen.“ Unter dem Motto „Integration dank Information“ kommt Spernau dem Wunsch der Berufsschulklasse aus Paderborn nach und ermöglicht angehenden Medizinischen Fachangestellten im Februar an einem Nachmittag den Einblick in die professionelle Psychotherapie am Beispiel „Burnout“.



„Vor einem Burn-out ist niemand geschützt. Akzeptanz und Toleranz helfen allen, die bis an ihre individuellen Grenzen gegangen sind. Eine professionelle Psychotherapie, kombiniert mit einem intakten möglichst vorurteilsfreien sozialen Umfeld ist der Garant für eine nachhaltige Genesung. Hierfür leisten wir gerne unseren Beitrag“, so Spernau.

▸ Informationen zur Klinik: www.lnk.de

Bild mitte:
v.l.n.r. Rainer Kleßmann, Pflegedienstleiter; Dr. med. Christian Kappe, stellv. Chefartz; Alexander Spernau, Geschäftsführer



Wege ins Burn-out?

Unternehmensbeschleunigung und Präsentismus

Sozial – Perfekt - Idealistisch – Überfordert - Leistungsträger

Sicher gibt es kein festes „Schema“, welcher Typus Burn-out gefährdet ist. Jeden Menschen zeichnen ganz individuelle Kombinationen von Charakterzügen und Lebensumständen aus und selbst eine Zusammenstellung vieler ungünstiger Faktoren muss noch lange kein Burn-out hervorrufen. Wahrscheinlich sind eine Vielzahl von langjährigen Dispositionen und Risikofaktoren am ehesten mit dem Auslösen eines Burn-outs zu erklären.

Einige Verhaltensweisen von Mitarbeitern jedoch können in einer extremen Ausprägung, dies kombiniert mit anderen Faktoren, Erschöpfungssyndrome mit einem Burn-out als Folge begünstigen:

Der Soziale

Der eher sozial veranlage Mitarbeiter ist allzeit hilfsbereit, lehnt, selbst wenn er unter Zeitdruck steht, kaum eine Bitte ab, stellt eigene Bedürfnisse hintenan, schafft eventuell die eigene anstehende Arbeit nicht mehr. Ein Ausgleich zu den Belastungen im Beruf ist für den sozial veranlagten Mitarbeiter nur schwer zu finden.

Der Perfektionist

Wer eher perfektionistisch veranlagt ist, delegiert Arbeiten eher ungern, erledigt von daher ein hohes Maß an Arbeiten selbst. Auf Dauer wird er es somit kaum mehr schaffen, seinen eigenen Ansprüchen gerecht zu werden, wenn er nicht bereit ist, Arbeiten auch in andere Hände abzugeben.

Der Idealist

Der Idealist im Arbeitsleben setzt sich eher langfristige Ziele, ist bestrebt, aus moralischen Gründen Richtiges zu tun. Doch große Visionen am Horizont erfordern seinen ganzen Einsatz, was ebenfalls langfristig zu Überforderung führen kann und zu einer Vernachlässigung des eigenen Wohlbefindens.

Der Frustrierte

Ist ein Mitarbeiter eher unzufrieden mit Arbeitskollegen oder Chef, frustriert von seiner Arbeitsumgebung, kann dies neben vielen anderen Faktoren auch daran liegen, dass er auf eine Stelle positioniert wurde, die er selbst nicht angestrebt hat, was zu einer permanenten, alles dominierenden Unzufriedenheit führt.

Der Überforderte

Auch dauerhafte Überforderung auf einer Sprosse der Karriereleiter kann zur Erschöpfung führen. Wem qualitativ zu viel abgefordert wird, benötigt eventuell zu viel Zeit für die Erfüllung gewisser Aufgaben und investiert zu viel Energie in die Arbeit, was langfristig zu einem ständigen Kampf werden kann.

Der Leistungsträger

Im Gegensatz hierzu ist der Leistungsträger zu finden. Er fühlt sich mit Herausforderungen erst richtig wohl. Allein aufgrund seiner bereits exponierten Position ist er gefährdet, an seine natürliche Leistungsgrenze zu stoßen.

Fotos: LNK

11 Vorteile in Bezug auf Behandlung von Burn-out der LNK Dr. Spernau



1. **Geringe Wartezeit**
2. **Multiprofessionelles Team: Rund um Betreuung**
3. **Tägliche Kontakte mit den Patienten in Einzel- und/ oder Gruppensitzungen durch eine hohe Visitendichte**
4. **Alles in einer Hand: Begleittherapien wie Ergo- und Physiotherapie in der LNK**
5. **Hohe Therapiedichte und -breite (verschiedene Verfahren)**
6. **Flexible Besuchszeiten**
7. **Kompetente Beratung der Angehörigen**
8. **Langjährige Erfahrung im Umgang mit komplexen Fällen**
9. **Unkomplizierte und flexible Aufnahme**
10. **Besonders verkehrsberuhigter Standort direkt am Bad Salzufler Kurpark, wenige Gehminuten von der historischen Altstadt**
11. **Teilstationäre Anschlussbehandlung in der hauseigenen Tagesklinik möglich**

Vernichtung von Akten und Datenträgern für mehr Sicherheit

DER STANDARD FÜR AKTEN- UND DATENTRÄGERVERNICHTUNG IST SEIT 2012 IN DER DIN 66399 NEU GEFASST. GLANZPUNKT DIESER RICHTLINIE IST IHRE GANZHEITLICHKEIT, DA SIE ERSTMALS AUCH DEN TEIL DER DATENTRÄGERVERNICHTUNG ABDECKT

Die DIN 66399 ist der aktuelle Standard für die professionelle Vernichtung von Akten- und Datenträgern. Sie hat in 2012 die alte DIN 32757 abgelöst, die über Jahrzehnte hinweg galt“, so Torsten Kröner-Jussack, Geschäftsführer der REISSWOLF Akten- und Datenvernichtung Ostwestfalen-Lippe. Das in Harsewinkel ansässige Unternehmen ist einer der bundesweit größten Dienstleister in der Akten- und Datenvernichtung.

Die aktuelle DIN 66399 besteht aus drei Teilen: Teil eins beinhaltet die Grundlagen und Begriffe und ermöglicht dem Anwender die Ermittlung eines Schutzbedarfs für seine Daten. Hierbei erfolgt eine Zuordnung in drei Schutzklassen, sechs Materialklassifizierungen und sieben Sicherheitsstufen. Teil zwei legt die Anforderungen an Maschinen zur sicheren Vernichtung von Datenträgern fest und definiert die zulässigen Partikelgrößen für vernichtete Datenträger. Teil drei ist als Spezifikation (DIN Spec 66399-3) veröffentlicht und beschreibt die technischen und organisatorischen Anforderungen an die Prozesse der Datenträgervernichtung.

„Die aktuelle DIN wird den stetig steigenden Anforderungen an eine sichere Aktenvernichtung im industriellen Standard mehr gerecht, stellt aber sogleich auch höhere Anforderungen an uns Aktenvernichter in Bezug auf die Anlagentechnik“, so Kröner-Jussack. Die DIN ist ein Hilfsmittel zur Wahrung der Datensicherheit und unterstreicht lediglich die Verpflichtung aus dem BDSG und Sozialgesetzbuch (SGB), Auftragnehmer vor Auftragsvergabe zu überprüfen. Fakt ist auch, dass das Zusammenführen großer Mengen in der Aktenvernichtung zu einer Erhöhung der Sicherheit führt, weil die Rekonstruierbarkeit deutlich erschwert wird. Die DIN 66399 entspricht diesem Vorgang eindeutig. „Wir waren damals bestens auf die neuen Anforderungen vorbereitet und konnten unseren Kunden von Beginn an unter Anwendung der aktuellen DIN eine sichere und professionelle Vernichtung der Altakten, Datenträger und Festplatten garantieren“, blickt Kröner-Jussack zufrieden zurück.

Fachleute aus der REISSWOLF Gruppe waren während der Ausarbeitung der neuen Richtlinie im DIN Ausschuss tätig und konnten hier aktiv und fachkompetent an der Ausgestaltung mitarbeiten. Auch das spiegelt den hohen Anspruch der REISSWOLF Gruppe mit bundesweit 14 Standorten an eine professionelle Akten- und Datenträgervernichtung und an die Akteneinlagerung wieder.

▶ www.reisswolf.de



„Das Zeitalter der Fossilen ist noch nicht beendet“

BILANZ UND AUSBLICK: BRANCHENVERTRETER TRAFFEN SICH ZUR „22. HANDELSBLATT JAHRESTAGUNG ENERGIEWIRTSCHAFT 2015“

Das vergangene Jahr hat die Energiebranche verändert: Schiefergasboom in den USA und Ölpreis auf Rekordtief auf der einen Seite, Boom der erneuerbaren Energien auf der anderen Seite. Auch der Konflikt in der Ukraine und die Sanktionen gegen Russland entfachte eine Diskussion über die Versorgungsicherheit und die Rolle des europäischen Energiebinnenmarktes. In Deutschland stellte die EEG-Reform die Energiewende auf eine neue Grundlage, und ein Nationaler Aktionsplan Energieeffizienz soll die entscheidenden Impulse für eine Kehrtwende beim CO2-Ausstoß geben. Was bedeutet das für die Energiewirtschaft in Deutschland und welche Chancen ergeben sich daraus? Diese Fragen diskutierten rund 1.200 Entscheider aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft bei der „22. Handelsblatt-Jahrestagung Energiewirtschaft 2015“.

Sagen Sie nicht „Tschüss“ zu Ihrem Abfall:
Sagen Sie „Auf Wiedersehen“.

TÖNSMEIER
Wir holen das Beste raus!

Ostwestfalen-Lippe hat nicht nur eine schöne Umwelt – sondern auch einen kompetenten Umweltdienstleister. Ob für Privathaushalte, Kommunen oder Industrie: Tönsmeier sammelt Ihre Abfälle und verwertet sie, wo immer es möglich ist. So werden aus altem Schrott neue Fahrräder und aus Kunststoffresten neue Fensterprofile. Finden Sie auch, dass Wiedersehen Freude macht? Wir sind für Sie da – Anruf genügt!

Wir bieten Ihnen optimale Lösungen für:

- Akten- u. Datenträger
- Altholz
- Alt- u. Druckereipapier
- Elektroaltgeräte
- Gefährliche Abfälle
- Gewerbeabfälle
- Glas
- Kompost
- Kunststoffe
- Papier, Pappe und Kartonage
- Schrott und Metall

Fachcenter Kunststoffe:
www.toensmeier-kunststoffe.de
05221 / 3407 - 0

Fachcenter Schrott & Metalle und Entsorgungsservice im Kreis Paderborn:
www.peitzmann.de
05251 / 87979 - 0

Regionalcenter für Ostwestfalen-Lippe bzw. Westfalen:
BI / HF / HX / LIP / MI
0571 / 9744 123
GT / HAM / SO / WAF
05241 / 9650 20



www.toensmeier.de

Dr. Johannes Teyssen Vorstandsvorsitzender der E.ON SE betonte zum Auftakt der Veranstaltung die Rolle der konventionellen Energien: „Das Zeitalter der fossilen Energieträger wird nicht enden, weil die Ressourcen enden, sondern weil es bessere Lösungen geben wird. Heute aber ist die fossile Energieerzeugung in vielen Teilen der Welt die einzige und beste Art der Energieerzeugung.“ Trotzdem bekannte sich Dr. Johannes Teyssen zur Energiewende.

Rainer Baake, Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft, sprach zu einem anderen kontrovers diskutierten Thema für die Energiewirtschaft: den Kapazitätsmärkten. „Kapazitätsmärkte können nicht eingeführt werden, nur um Kraftwerke am Leben zu erhalten, die wir eigentlich gar nicht brauchen. In den nächsten Jahren gibt es in Deutschland weiterhin Überkapazitäten. Dennoch muss das Thema zukünftig adressiert werden, denn der aktuelle Grenzkostenmarkt ist nach der Liberalisierung des Strommarktes eingeführt worden – eine Zeit, in der es nur konventionelle Kraftwerke gab. Angesichts der Zunahme von erneuerbarer Energie im Netz funktioniert der Grenzkostenmarkt aber nicht mehr optimal.“ Große Chancen zur Sicherung der zukünftigen Energieversorgung sehe er vor allem im europäischen Energiebinnenmarkt.

An diesen Punkt knüpfte Peter Mather, Regional Vice President Europe der BP Gruppe, an: „Die Europäer verdrängen, dass fast 90 Prozent des Weltenergiemarktes außerhalb der EU liegen und dass die EU über vergleichsweise wenig eigene Energie-Ressourcen verfügt. Um im globalen Energiewettbewerb mithalten zu können, muss die EU attraktive Bedingungen bieten. Das geht nur mit einem effizienteren, besser funktionierenden europäischen Energie-Binnenmarkt. Zugleich fördern wir damit die Versorgungssicherheit. Diese wird gesichert durch Diversifizierung der externen und internen Energiequellen und exzellenten Beziehungen mit Energielieferanten außerhalb der EU.“

Das Thema Versorgungssicherheit beschäftigt auch Mario Mehren, Mitglied des Vorstandes der Wintershall Holding GmbH: „Angesichts der geopolitischen Krisen in der Ukraine und im arabischen Raum ist 2015 mit unkalkulierbaren Risiken zu rechnen. Jetzt gilt es, mit der richtigen Strategie die Versorgungssicherheit in Europa zu stabilisieren. Ohne Russland geht es nicht. Europa und Russland brauchten einander, Europa ist für Russland immer noch der wichtigste Markt.“ Gleichzeitig müssten die Versorger auch auf Diversifizierung setzen. Wichtige Märkte seien hier Westeuropa, der arabische Raum und Südamerika. Auch die Vorkommen an konventioneller Energie in Deutschland und Europa sei zu prüfen. „Versorgungssicherheit beginnt vor der Haustür.“ Einem zentralisierten Gaseinkauf erteilte er eine Absage: „Wir brauchen mehr und nicht weniger Markt.“

▶ www.handelsblatt-energie.de





„Näher beim Kunden“

BOLL NIMMT NEUEN STANDORT IN SCHÜTTORF IN BETRIEB


FOTO: BOLL

IN SCHÜTTORF NAHM DAS LOGISTIKUNTERNEHMEN BOLL SEINEN FÜNFTEN STANDORT IN BETRIEB. V.L.N.R.: FRANK HANZLIK, WIRTSCHAFTSFÖRDERIN ELFRIEDE VERST, ULRICH BOLL, STELLVERTRETENDER SAMTGEMEINDEBÜRGERMEISTER GERHARD VERWOLD UND JÖRG GERDELMANN

Das Logistikunternehmen BOLL hat in Schüttorf eine neue Niederlassung in Betrieb genommen. „Schüttorf wird ein vollwertiger Standort und soll vor allem die Nähe zu unseren Kunden im nördlichen Ruhrgebiet, im Münsterland, der Grafschaft und den Niederlanden herstellen“, erläuterte Ulrich Boll bei einem Gespräch mit dem Schüttorfer stellvertretenden Stadtdirektor Gerhard Verwold und Wirtschaftsförderin Elfriede Verst.

In der ehemaligen Fiege-Niederlassung an der Ecke Rundweg/Emsbürener Straße wurden Büroräume und die rund 1.100 Quadratmeter große Umschlaghalle um- und ausgebaut. Von hier aus sollen alle Sammelguteingänge in der Region erfasst werden. Im Augenblick werden täglich 18 Touren – 300 Sendungen -, vornehmlich für den Raum Münster und Umgebung, abgewickelt. Dass Schüttorf ein gleichberechtigter Standort werden soll, zeigen die hier getätigten Investitionen. So zum Beispiel in neue Fahrzeuge sowie elektrobetriebene Gabelstapler und Hubwagen. Derzeit sind 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hier beschäftigt und es werden aktuell noch weitere Fahrer für den neuen Standort gesucht. Insgesamt beschäftigt das Unternehmen BOLL an den fünf Standorten Meppen/Schützenhof, Meppen/Nödike, Herzlake und Haselünne sowie Schüttorf rund 500 Mitarbeiter. „Das Unternehmen Boll bereichert die Wirtschaft in Schüttorf“, bestätigte auch die Wirtschaftsförderin der Samtgemeinde Schüttorf, Elfriede Verst. Durch die strategische Lage in unmittelbarer Nähe zum „Schüttorfer Kreuz“, einem wichtigen verkehrstechnischen Knotenpunkt, seien alle Ziele zum Beispiel im Münsterland, dem nördlichem Ruhrgebiet oder auch Holland schnell und problemlos zu erreichen. Eine zusätzliche Erweiterung des Standortes sei laut Angaben von Ulrich Boll schon kurzfristig denkbar. Hier sei man auf der Suche nach einer geeigneten Fläche und mache sich bereits konkrete Gedanken hinsichtlich des Neubaus einer adäquaten Logistikanlage. Auch der stellvertretender Schüttorfer Stadtdirektor, Gerhard Verwold, freut sich auf eine dauerhaft gute Zusammenarbeit. „Die Ansiedelung des Unternehmens BOLL stärkt Schüttorf langfristig als Logistikstandort“, ist Verwold überzeugt.

▶ www.boll-logistik.de

STÜCKE
ROHSTOFF-RECYCLING GmbH
Ihr Entsorgungsfachbetrieb
• Akten • Altpapier • Folie
➢ Entsorger und Vertragspartner von
• Druckereien · Verlagen · Papier- und Pappenverarbeitern
➢ Verwertung von
• allen gängigen Sorten Altpapier · Folien · Holz
➢ Aktenvernichtung nach BDSG
• Selbstanlieferung · Abholung in verschließbaren Behältern
• Vernichtung mit Garantie-Erklärung
Buschortstraße 52-54
32107 Bad Salzuflen
Telefon (05221) 70347
Telefax (05221) 759968
info@stuecke-gmbh.de
www.stuecke-gmbh.de



Veolia Umweltservice West GmbH
Industriestraße 9
32694 Dörentrup
Tel.: 0 52 65 - 9 49 90
Ressourcen für die Welt
VEOLIA

Reife Leistung



IM HINTERGRUND ZU SEHEN, SIND DIE WARTUNGSPLATTFORM, SCHEIBENSIEB UND FÖRDERTECHIK (FOTO: NEUENHAUSER)

DIE HRV GMBH, HARZER REIFENHANDEL UND VERWERTUNG, AUS WERNINGERODE IN SACHSEN-ANHALT INVESTIERT IN DIE ERWEITERUNG DER BESTEHENDEN AUFBEREITUNGSANLAGE FÜR ALTREIFEN UND GUMMI

Nach Information der Bundesregierung fallen allein in Deutschland jedes Jahr ca. 650.000 Tonnen Altreifen an. Ein großer Teil wird derzeit energetisch verwertet, d.h. verbrannt. Auch einer stofflichen Verwertung steht nichts im Wege. So sind die benötigten Kapazitäten in der Entsorgungswirtschaft bereits vorhanden. Technisch können die Altreifen Rückstandsfrei in ihre Bestandteile zerlegt und wiederverwertet werden. So kommt das Granulat beispielsweise als Tartanbahn auf Sportplätzen, Fallschutz auf Kinderspielplätzen oder als Füllstoff für Kunststoffrasen zum Einsatz.

Die HRV GmbH hat sich sowohl auf das Sammeln von Altreifen, als auch auf die Weiterverarbeitung spezialisiert. Allein im Jahr 2014 wurden mehr als 12.000 Tonnen Altreifen am Standort in Wernigerode mit 48 Mitarbeitern verarbeitet. Seit Ende 2014 werden die Altreifen nicht nur grob vorzerkleinert, sondern zudem über eine von Neuenhauser Umwelttechnik gelieferten Scheibensiebanlage weiter veredelt.

Die vorzerkleinerten Reifen werden über ein Steigförderband auf das Scheibensieb transportiert. Das Feinmaterial fällt direkt in einen darunterliegenden Abrollcontainer. Nachdem der Container befüllt ist, kann dieser direkt mit dem LKW zum Kunden gefahren werden. Das spart weiteres Handling der feinen Reifenchips.

Das entstandene Überkorn wird je nach Kundenwunsch entweder in einen weiteren Container, oder mittels eines reversierbaren Förderbandes zurück in den Zerkleinerungskreislauf geführt.

“Die neue Anlage von Neuenhauser wurde hauptsächlich gebaut, um homogeneres Material zu erhalten. Dies ist für die Weiterverarbeitung wichtig. Wir möchten unseren Kunden weiterhin den bestmöglichen Service bieten. Damit erhoffen wir uns, für weitere Kunden interessant zu werden und bei bestehenden unsere Preise zu stabilisieren“, so Sascha Kühnel, Geschäftsführer der HRV GmbH.

▶ www.neuenhauser-ut.de

DREKOPF
ENTSORGUNG · RECYCLING
Akten- und Datenträgervernichtung
❑ Gestellung von zugriffssicheren Sammelbehältern.
❑ Bereitstellung von fachkundigem Personal für die Verladung.
❑ Versicherter Transport in speziellen Sicherheitsfahrzeugen.
❑ Vertrauliche Vernichtung gemäß BDSG unter Einhaltung der DIN 66399.
❑ Ausstellung eines Übernahme- und Vernichtungszertifikates.
Mehr im Internet: http://www.drekopf.de
Drekopf Recyclingzentrum Bünde GmbH
Engerstraße 259 • 32257 Bünde
Tel. 0 52 23/17 7 10 • Fax 0 52 23/17 7 117

Hülsmann
Umwelttechnik GmbH
Havariemanagement für Umweltschäden | Tanktechnik | Abwassertechnik
24-Stunden-Notdienst
Gildestraße 23
48317 Drensteinfurt
Tel. (0 25 08) 99 39-0
Fax (0 25 08) 99 39-29
info@huelsmann-tank.com
www.huelsmann-tank.de



FOTO: BÜHRER & WEHLING

LOGISTIKZENTRUM im Münsterland

FÜR DIE ROHRSPEZIALLISTEN DER HEWING GMBH AUS OCHTRUP ERWEITERTE DIE BÜHRER + WEHLING PROJEKT GMBH DEN IMMOBILIENBESTAND UM EIN CA. 5.200 M² GROSSES LOGISTIKZENTRUM MIT 2-STÖCKIGEM MASSIVEN SOZIALEINBAU

Die in Stahlskelettbauweise errichtete ca. 14 m hohe Halle erhielt eine vertikal verlegte Stahlsandwichfassade im Farbton weißaluminium (RAL 9006), welche mit der Firmenfarbe des Bauherrn ultramarinblau (RAL 5002) kombiniert wurde.

Das neue Gebäude, welches über eine Schleuse an den Bestand angebunden wurde, beherbergt das Lager mit einem automatischen Regalsystem für Kunststoffprodukte (PE-Xc Rohre, Aluminiumcoils und PE-Rohstoffgranulate). Aufgrund brandschutztechnischer Anforderungen wurde eine Sprinkleranlage mit separatem ca. 800 m³ großem Löschwassertank installiert.

▶ www.buehrer-wehling.de



Optimale Abläufe im Aurea-Gewerbepark







FOTOS: SITA

DER NAME DES AUREA-GEWERBEPARKS LEITET SICH VON DEM LATEINISCHEN BEGRIFF FÜR „GOLDEN“ AB. 2009 WAR DIE SITA BAUELEMENTE GMBH DAS ERSTE UNTERNEHMEN, DAS SICH IN DEM GEWERBEPARK MIT DEM VIELVERSPRECHENDEN NAMEN ANSIEDELTE

Offensichtlich eine gute Entscheidung, denn in den letzten Jahren verzeichnete der Hersteller von Systemen für die Entwässerung und Lüftung flacher Dächer eine stürmische Entwicklung – über die Grenzen Deutschlands hinaus. Auf 17.000 Quadratmetern, direkt an der A 2 gelegen, gibt es heute ideale Arbeitsbedingungen. Von dem 700 qm großen Verwaltungsgebäude aus, dem eine hochmoderne 3.300 qm große Produktions- und Lagerhalle angeschlossen ist, bedient das Unternehmen den deutschen und europäischen Markt.

Systemqualität „made in Germany“

Mit einem umfassenden, von Innovationen geprägten Rundum-Sorglos-Sortiment hat sich das Unternehmen eine führende Position im Markt gesichert. Die Sortimente für die Haupt- und Notentwässerung in den Bereichen Freispiegel- und Druckströmungsentwässerung wachsen ständig.

Hinzu kommen Systemlösungen für die Sanierung, den vorbeugenden Brandschutz und die Lüftung flacher Dächer. Entgegen dem Trend zur Fertigung in Fernost beharrt Sita auf den Vorteilen einer deutschen Fertigung, abgerundet durch ein umfangreiches Service- und Schulungsangebot. „Qualität „made in Germany“ kommt an, auch über deutsche Grenzen hinaus“, so Geschäftsführer Thomas Kleinegees. „Gehörte Österreich zum Exportmarkt der ersten Stunde, so konnten die Geschäftsbeziehungen in den letzten Jahren auch auf andere europäische Länder ausgeweitet werden, z. B. England/ Irland, Polen, Belgien, die Türkei und die russische Föderation. Kürzlich wurden in Krakau und Moskau eigene Repräsentanzen gegründet, um auch dort Vor-Ort-Engagement zu gewährleisten. Ziel ist es, den Exportanteil, der momentan bei 12 Prozent liegt, bis 2020 auf 30 Prozent zu steigern.“

Ambitionierte Ziele

Kompromisslose Qualitätsorientierung erweist sich bei der Sita als Erfolgskonzept. In den letzten 10 Jahren verdreifachte sich die Mitarbeiterzahl. Momentan sind rund 100 Mitarbeiter und Außendienstberater für das Unternehmen tätig, Bedarf weiter steigend. Denn für die Zukunft gibt es hohe Ziele: der Umsatz soll in den nächsten Jahren um ein Drittel gesteigert werden.

▶ www.sita-bauelemente.de





Individualität ist unsere Stärke

OTTE & PARTNER EIN MITTELSTÄNDISCHES UNTERNEHMEN IM SAUERLAND HAT SICH SPEZIALISIERT AUF DEM GEBIET DES SCHLÜSSELFERTIGEN STAHL-HALLENBAUS

Schon bei der Planung werden die Weichen für eine ideale Industriehalle gestellt. Wirtschaftlichkeit, Funktionalität und Nachhaltigkeit stehen an erster Stelle, egal ob es sich um eine Produktions-, Lager- oder Logistikhalle handelt. Eine gut geplante Halle macht auch den Wandel eines wachsenden Unternehmens mit. Hier kümmert sich der Chef noch selber vor Ort, um die Details mit dem Bauherrn abzustimmen. Speziell auch wenn es sich um einen Um- bzw. Anbau oder Sanierung handelt.

Hier ist langjährige Erfahrung gefragt. Je nach Kundenwunsch erledigt die Fa. Otte & Partner auch die Tiefbau- und Entwässerungsarbeiten mit. Hier stehen langjährige fachliche Subunternehmer zur Seite.

Dann folgen die Betonbauarbeiten, der Stahlbau, die Dach- und Wandverkleidung sowie die Montage der Fenster, Türen und Tore bzw. Lichtbänder, RWA-Anlagen, Überladebrücken etc. Dabei werden neben der Gebäudetechnik, wie Dunkelstrahlheizungen oder regenerative Energien, wie Solar-, Pellet- oder Photovoltaikanlagen, auch wichtige Sicherheitskomponenten, wie Brandmelde- und Entrauchungsanlagen, die optimalen Schutz für Güter und Mitarbeiter bieten, installiert. Sie sehen bei der Fa. Otte bekommt der Kunde alles aus einer Hand individuell, maßgeschneidert, schlüsselfertig nach Kundenwunsch.



BEISPIEL GEWERBE- UND INDUSTRIEHALLE
(FOTO: OTTE & PARNER)

Die Referenzen sprechen für sich:

- Ob Gewerbehallen, Industrie- und Lagerhallen,
- Verwaltungs- und Bürogebäude,
- Landwirtschaftliche Geräte- und Lagerhallen,
- Mast- und Aufzuchtställe,
- überdachte Fahrsiloanlagen,
- bzw. Sonderstahlbauten jeglicher Art

▶ www.otteundpartner.de





Datengut: Sieger des ECM-Awards 2014

DOKUMENTEN-MANAGEMENT-SYSTEM FÜR BAUUNTERNEHMEN ÜBERZEUGT DURCH PRAKTISCHE FUNKTIONEN, EINFACHE HANDHABUNG, NEUESTE WEBTECHNOLOGIE UND REVISIONSSICHERHEIT



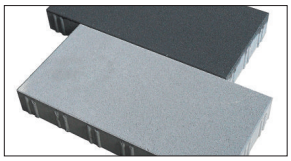
Die Datengut Leipzig GmbH & Co. KG hat den diesjährigen ECM-Award in der Kategorie „Projekt des Jahres“ gewonnen. Das Unternehmen erhielt die Auszeichnung für das Projekt „Mehr Geld verdienen durch die digitale Bauakte und moderne Baustellendokumentation“, das es für die Jaeger Ausbau Gruppe umgesetzt hatte. Der Preis wurde im Rahmen der Pentadoc ECM-Tage am 11. November in Baden (Schweiz) verliehen. Die Jury bestand aus Vertretern von Bitkom, des Verbands Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V., Computerwelt und Swisscom. Im Fokus der Veranstaltung standen praxisorientierte und auf den Anwender zugeschnittene ECM-Lösungen.

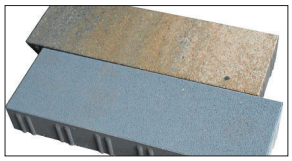
Datengut bietet mit der digitalen Bauakte eine speziell auf die Baubranche abgestimmte Dokumenten-Management-Software an, die alle relevanten Prozesse auf der Baustelle sowie im Büro automatisiert, optimiert und standardisiert. Die Lösung beruht auf einer von Datengut angepassten Version der Saperion ECM Suite von Perceptive Software. Ausgezeichnet mit dem ECM-Award wurde das Projekt „Digitale Bauakte und mobile Baustellendokumentation“ bei einem der führenden deutschen Ausbauunternehmen – der Jager Ausbau Gruppe. Die im Projekt eingesetzte Lösung ermöglicht das einfache Erfassen, Zuordnen und Bearbeiten diverser Bauschäden via Tablet. Zudem macht sie baurelevante Daten jederzeit online und offline verfügbar. Das hat unter anderem dazu beigetragen, dass kosten-

Ab jetzt im Angebot: Neue Pflaster- und Plattensysteme
Besuchen Sie unsere Ausstellung!


Simalith® Pl. 90/45/2 Typ Lugano Titanium


Simalith® Pl. 60/60/2 Typ Garda Pinie Weiß


Emilia Romagna 60/30/8 Granit anthrazit und Granit Graphit


Emilia Romagna 60/20/8 Granit Graphit und Color Fresco

Gustav Siekmann GmbH & Co. KG
Wörheider Weg 1–5 I 33739 Bielefeld I Telefon: 0 52 06/91 54-0 I Fax: 0 52 06/91 54 20
E-Mail: info@siekmann-steinsysteme.de I Internet: www.siekmann-steinsysteme.de

Siekmann BETONSTEINWERK

STEINSYSTEME



FOTOS: DATENGUT

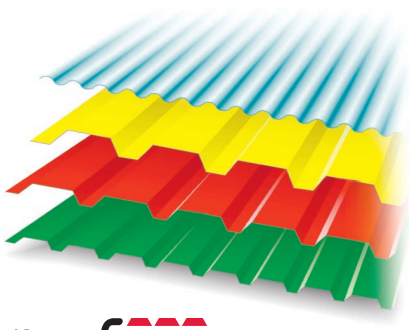
intensive Doppelarbeiten vermieden und das Nachtragsmanagement des Ausbauunternehmens verbessert wurden.

„Wir sind stolz darauf, dass wir es trotz den vielfältigen Herausforderungen in der Baubranche – wie geringen Deckungsbeiträgen, sinkenden Verkaufspreisen, hohen Kürzungsraten sowie einem hohen Dokumentenaufkommen – geschafft haben, dass die Jaeger Ausbau Gruppe mit unserer digitalen Bauakte Zeit einspart und Geld verdient. Diese Ergebnisse wurden in enger Zusammenarbeit und ständigem Erfahrungsaustausch mit unserem Kunden sowie auf Basis der revisionssicheren ECM-Suite unseres Partners Perceptive Software realisiert. Wir freuen uns deshalb umso mehr, dass wir für die Umsetzung dieses Gemeinschaftsprojektes den begehrten ECM-Award mit nach Hause nehmen konnten“, erzählt Michael Woitag, Geschäftsführer der Datengut Leipzig GmbH & Co. KG.

Der ECM-Award soll den Nutzen von Enterprise Content Management (ECM) für die Unternehmen aufzeigen und stellt den Anwender statt die Technik in den Mittelpunkt. Ziel ist es, Menschen und Wissen miteinander zu vernetzen. Ob elektronischer Rechnungseingang, Aktenverwaltung, oder Projektarbeit in internationalen Teams – erfolgreiche ECM-Lösungen fokussieren stets die Anwender und deren Anforderungen. „Der effiziente und nutzenorientierte Umgang mit Informationen ist heute eines der wichtigsten Instrumente, um Prozesse zu beschleunigen oder die Servicequalität zu erhöhen. Dazu konnte die digitale Bauakte der Jaeger Ausbau Gruppe verhelfen und überzeugte damit auch die Jury bei ihrer diesjährigen Entscheidung“, sagte Guido Schmitz, Vorstand von Pentadoc.

▶ www.datengut.de

Trapezprofile und Sandwichelemente



profano

Trapezprofile aus eigener Herstellung.
Top-Qualität – fairer Preis!

RUDOLF Wiegmann
UMFORMTECHNIK GMBH

An der Schulenburg 1 · 49593 Bersenbrück
Tel. 05439/950-222 · Fax 05439/950-100
Gucken Sie mal: www.wiegmann-gruppe.de

INDUSTRIEBAU

KREATIVITÄT BEDEUTET, UNGEWÖHNLICHE LÖSUNGEN ZU FORDERN.

www.buehrer-wehling.de



BÜHRER+WEHLING
Die Kraft einer starken Lösung



AirportPark FMO – Gewerbegrundstücke direkt am Flughafen

BUSINESS MIT EXZELLENTER VERKEHRSANBINDUNG



UDO SCHRÖER
GESCHÄFTSFÜHRER
AIRPORTPARK FMO GMBH

BILD OBEN:
NEUE GEWERBEGRUNDSTÜCKE DIREKT VOR DEM FLUGHAFEN MÜNSTER/OSNABRÜCK IM AIRPORTPARK FMO.
LUFTBILD: ©AIRPORTPARK FMO GMBH, 09/2014.

Zwischen Münster und Osnabrück, direkt an der A1 Hamburg-Köln, entsteht zurzeit der hochmoderne AirportPark FMO. Vis-à-vis dem Flughafen Münster/Osnabrück bietet der neue Businesspark Dienstleistungs-, Gewerbe-, Produktions- und Logistikunternehmen hervorragende Standortbedingungen mit innovativsten Mehrwerten und langfristig flexiblen Expansionsmöglichkeiten.

Schumacher Packaging – Hidden Champion hat bereits 50 Millionen Euro investiert

Ein Hidden Champion der Verpackungsindustrie, das Familienunternehmen Schumacher Packaging aus dem fränkischen Ebersdorf bei Coburg, hat sich bei der Standortsuche für seine Expansionsstrategie nach Nordwestdeutschland unter mehr als 20 Konkurrenzstandorten für den AirportPark FMO im Münsterland entschieden. Für den Geschäftsführer von Schumacher Packaging, Björn Schumacher, bietet der AirportPark FMO eine optimale Infrastruktur und somit beste Voraussetzungen für den weiteren Ausbau der europäischen Präsenz in Märkten wie den Niederlanden, Belgien und den skandinavischen Ländern. Sehr gut ausgebildete Fachkräfte und die hohe Lebensqualität im Münsterland sind neben den hervorragenden Standortqualitäten weitere entscheidende Ansiedlungskriterien für Schumacher gewesen.

Überzeugendes Standortpaket

Der AirportPark FMO bietet neben den großzügigen und flexiblen Grundstückszuschnitten einzigartige Standortvorteile im Münsterland:

- Direkter Autobahnanschluss an die A1 Hamburg-Köln
- Linienflugverkehr u.a. an die Drehkreuze Frankfurt, London, Istanbul, München
- 24/7-Betrieb mit langfristiger Expansionsmöglichkeit
- Leistungsstarker Breitbandanschluss über Glasfaser mit optionalem Datenservice durch das FMO-Rechenzentrum
- Optionale, kostengünstige Fernwärmeversorgung über ein Biomasse-Heizkraftwerk
- Straßenbeleuchtung mit LED-Technologie
- Ressourcen schonende und Kosten sparende Versickerung des Regenwassers

Mit diesem überzeugenden Standortpaket konnte sich der AirportPark FMO bei der Ansiedlung von Schumacher Packaging in einer landesweiten Ausschreibung erfolgreich durchsetzen.

▶ www.airportparkfmo.de



Neue Räume für Ihre Räume!

Jansen Raumsysteme - endlich wieder Platz:
- Raum-in-Raum Lösungen
- schnelle und kostengünstige Montage
- erweiterbar durch modulare Bauweise

Jansen Raumsysteme können schlüsselfertig als eine Einheit geliefert werden oder als Modulräume vor Ort fest auf dem Boden montiert werden.
Können Sie auch ONLINE bestellen - schnell und gleich mit Preisangabe!

Auf Wunsch mit umfangreichem Zubehör wie Beleuchtung, erhöhtem Schallschutz, begehbarer Decke, PVC Bodenbelag / PVC Fliesen, Elektrokomponenten, Klimatisierung und verschiedene Oberflächen (RAL und NCS Farbtöne, Folienbeschichtung, Edelstahl)...

Hallenbüro | Meisterbüro
Schallschutzkabinen
Maschineneinhausungen
Trennwandsysteme

Wann liefern wir Ihnen mehr Raum?

Jansen Systembau GmbH & Co. KG
26871 Papenburg-Aschendorf
Emsstraße 4
Tel. + 49 (0) 49 62 / 996 99-0
info@jansensystembau.com

Jansen

Sanierung, Optimierung und Veredelung von Industrieböden

MGS OBERFLÄCHENVEREDELUNG GIBT BETONBÖDEN DEN RICHTIGEN SCHLIFF

Ostwestfalen-Lippe gehört zu den stärksten Wirtschaftsstandorten in Deutschland. Ein Großteil der hier ansässigen Unternehmen gibt es schon seit mehreren Generationen, da ist es kein Wunder, dass viele Industrieböden in die Jahre gekommen sind. Im Laufe der Jahre verlieren die Betonböden ihre ursprünglichen Nutzungseigenschaften und verursachen unnötige Zusatzkosten.

25 Jahre hinterlassen Staub

Der Betonboden mit Hartstoffeinstreuung eines Getränkelogistikers ist nun seit 25 Jahren im Einsatz. In dem Lager werden 24 Stunden am Tag, sechs Tage die Woche gewaltige Mengen an Getränken umgeschlagen. Die pausenlose Bodenbelastung und das permanente Eindringen von Flüssigkeiten, zerstört die Zementmatrix der Oberfläche. Das Ergebnis: Ein rauer Boden der aufstaubt! Und das Schlimmste – die verstaubte Ware führt zu Kundenunzufriedenheit und Reklamationen. Vorübergehend ist nun eine schnelle Lösung gefragt: Die Waren müssen vor dem Abtransport vom mineralischen Staub befreit werden. Auf Dauer ist allerdings der extreme Zeit- und Kostenaufwand für die Reinigung nicht tragbar. Hier hilft nur eine fachmännisch ausgeführte Bodensanierung.

Entwicklung eines Sanierungskonzepts

MGS Oberflächenveredelung aus Harsewinkel erarbeitete für den Getränkelogistiker ein Bodensanierungskonzept, mit dem Ziel, die Staubbildung dauerhaft zu verhindern. Für Tests und Bewertungszwecke wurde eine geschliffene und vergütete Musterfläche (30 Quadratmeter) im Hauptfahrgang des Lagers angelegt. Nach einer 4-monatigen Testphase stand fest: Der Betonboden in den Fahrstraßen wird geschliffen, vergütet und imprägniert.

Schleifen, Vergüten und Imprägnieren

Damit der Geschäftsbetrieb während der Bauphase weiterlaufen konnte, erstellte die MGS einen detaillierten Ablaufplan für die Bearbeitungs- und Trocknungsphasen. Die Abtragung der instabilen mine-

BLOMS
STAHLBAU + LAGERTECHNIK
Am Zirkel 35, 49757 Werlte
TEL +49 (0) 5951 / 46197-0
FAX +49 (0) 5951 / 46197-29
MAIL stahl@mb-bloms.de
WEB www.mb-bloms.de




Stahlhallenbau mit System
Otte & Partner GmbH
Auf der Brede 13
33181 Bad Wünnenberg
Tel.: 0 29 53 / 95 00-0
Fax: 0 29 53 / 95 00-12
Am Bruch 63
34431 Marsberg
Tel.: 0 29 92 / 9 79 95-0
Fax: 0 29 92 / 9 79 95-12
Schlüsselfertig aus einer Hand !
Industrie- und Gewerbehallen
für Werkstatt, Produktion, Lager, Ausstellung, Büro & Verwaltung.
OTTE & PARTNER
Sonderstahlbau
landwirtschaftliche Hallen
Gewerbeobjekte

ralischen Oberfläche erfolgte in mehreren Schleifgängen. Zur Stabilisierung des Zementgefüges wurde eine Vergütung (MGS-Compact) appliziert. Anschließend folgte der Feinschliff und die Imprägnierung mit MGS-LiquidGuard.

Vorteile der Industriebodensanierung

Zufriedene Kunden und keine zusätzlichen Reinigungskosten! Weitere Vorteile sind: Weniger Verschleiß an den Flurfahrzeugen durch geringere Erschütterungen beim Fahren. Schonenderes Arbeitsklima für die Fahrer, dank minimaler Schlagbelastungen an den Körper. Geringere Unterhaltsreinigungskosten, aufgrund der besseren Reinigungsfähigkeit.

▶ www.hdkottmeyer.de

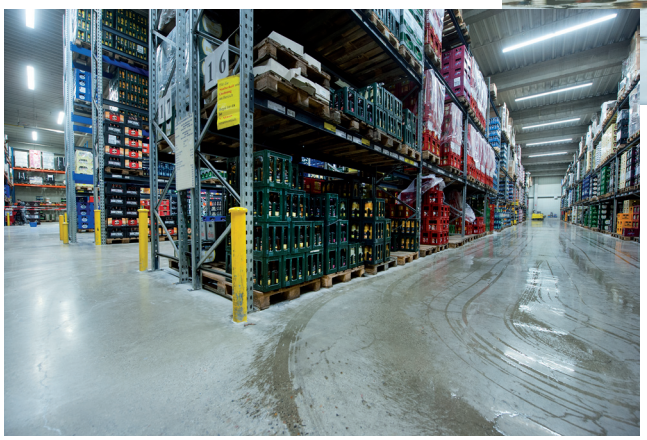
VORHER:
BESCHÄDIGTE INDUSTRIEBÖDEN VERURSACHEN UNNÖTIGE KOSTEN.



FOTOS: HD KOTTMEYER



DER SCHLEIFPROZESS EINES HARTSTOFFBODENS GLIEDERT SICH IN MEHRERE STUFEN. ALS ERSTES ERHÄLT DER BODEN IN MEHREREN SCHLEIFGÄNGEN DEN GROBSCHLIFF, UND DER ANSCHLIESSENDE FEINSCHLIFF FÜHRT ZUM GEWÜNSCHTEN FINISH.



NACHHER:
AUF DIESEN OPTIMIERTEN STRASSEN SIND STAUB, ERSCHÜTTERUNGEN UND SCHLAGBELASTUNGEN PASSÉ!

Maaß
INDUSTRIEBAU
• Lagerhallen
• Produktionshallen
• Bürogebäude
• Hallensanierungen

Maaß Industriebau GmbH
Richthofenstraße 107
D-32756 Detmold
Tel. 0 52 31-9 10 25-0
Fax 0 52 31-9 10 25-20
info@maass-industriebau.de
www.maass-industriebau.de



Referenz: Meyer zu Erpen

Grundstein für eine effiziente Gebäudenutzung

DIE ENTWICKLUNG, PLANUNG UND REALISIERUNG VON INDUSTRIE- UND GEWERBEIMMOBILIEN – ANGEFANGEN VON PRODUKTIONSGEBÄUDEN BIS HIN ZU LOGISTIKHALLEN – IST EIN KOMPLEXES FELD

Dieses reicht von der Grundstücksentwicklung über die Wirtschaftlichkeitsuntersuchung bis hin zu internen Ablaufplanungen zur Entwicklung des funktionalen Grundrisses.

Viele Dinge sind vom Bauherrn und Planer gemeinsam zu beachten, hinsichtlich der gestellten Anforderungen an das Gebäude gleichermaßen wie die rechtlichen Gegebenheiten. Aber auch Erreichbarkeit, spätere Erweiterungsmöglichkeiten und nicht zuletzt die laufenden Betriebskosten einer Gewerbeimmobilie sind von Bedeutung. Dabei erfolgt die Tragwerks- und Gebäudeoptimierung nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten unter Einbindung der Brandschutzanforderungen und des Energiekonzeptes, die zu einer funktionalen Architektur führen. Ein Schwerpunkt liegt in der Schaffung von flexiblen Strukturen mit modernen Arbeitsplätzen in einem Gebäude, das auf wechselnde Anforderungen reagieren kann. Gleichzeitig soll sich die Corporate Identity des Bauherrn in der architektonischen Gestaltung als nachhaltige Außenwirkung widerspiegeln.

Damit die Immobilie langfristig erfolgreich am Markt bestehen kann, muss sie besondere Anforderungen an Lage, Funktionalität, Flexibilität und Nachhaltigkeit erfüllen. Dabei sind alle Kriterien zu berücksichtigen und individuell zu gewichten.

Wesentliche Faktoren zusammengefasst vom Industriebauspezialisten HOFF und Partner aus Gronau:

Die Lage des Baugrundstückes muss den Bedürfnissen des Erstnutzers entsprechen. Gesichtspunkte können hier die regionale und überregionale Verkehrsanbindung sein, die Grundstücks-



Vermietung/ Verkauf - gewerblicher Flächen
Region Ostwestfalen

Vlotho (BAB2)
Produktion ca. 2.900m²,
Büro-/Ausstellung ca. 1.000m²
Teilfl., KM ab 2,75€/m², #1992

Porta Westfalica (BAB2):
z.B. Produktion ca. 640m², DH. 9,0m
z.B. Lager Hochregalfähig ca. 1.000m²
Nahe BAB2, KM: 3,50€/m² #2519

Melle (BAB 30):
Produktion gesprinklert, Lacklager
ca.8.500m², + Bürc/Ausstellung
Teilflächen, KM 3,00€/m² #2547

05 71 - 8 28 28 - 90
Rose Immobilien KG
Uferstraße 5 | 32423 Minden | Fax 8 28 28 - 66
Provision: Vermietung ab 2,0 MM, Verkauf 3,5 %. Angegebene Preise je zzgl. 19 % MwSt.

größe unter Berücksichtigung von Erweiterungsoptionen, das infrastrukturelle Umfeld oder die baurechtlichen Vorgaben.

Schon vor der Entscheidung für den Standort sollte über die Attraktivität bei einer Zweit- und Drittnutzung nachgedacht werden, da sie sich auf die Finanzierung und Weiterveräußerung auswirkt.

Die Funktionalität ist entscheidend bei der Bauplanung und sollte optimal auf die Anforderungen des Nutzers zugeschnitten sein. Dabei sollte im Hinblick auf mögliche Ablaufänderungen während der Erstnutzung sowie auf zukünftige Nutzungswechsel eine ausreichende Flexibilität eingeplant werden.

Weitere Punkte für die Flexibilität und Nachhaltigkeit einer Gewerbeimmobilie sind die Festlegung der Deckenhöhe, des Stützrasters (evtl. stützenfreie Halle) und die Berücksichtigung einer ausreichenden Sohlenbelastung. Sie sollten den Anforderungen einer Nachnutzung genügen, da diese Eigenschaften nur mit hohem Aufwand verändert werden können.

Anhand dieser Kriterien gilt es Ihre spannende Planungs- und Bauaufgabe zu lösen – denn nur perfekt geplante Abläufe legen den Grundstein für eine effiziente Gebäudenutzung.

▶ www.hoffundpartner.de



DAMIT EINE IMMOBILIE LANGFRISTIG ERFOLGREICH AM MARKT BESTEHEN KANN, MÜSSEN BESONDERE ANFORDERUNGEN ERFÜLLT WERDEN. (FOTO: HOFF I MEHR ALS ENTWICKELN PLANEN BAUEN)

INGENIEURBÜRO SCHLATTNER

„Wir sind da, wo der Kunde uns braucht!“

Ingenieurbüro Schlattner GbR

Weißenburger Straße 9
49076 Osnabrück

fon +49 (0) 541 9 41 66 - 0
fax +49 (0) 541 9 41 66 - 18
mail info@schlattner.de
web www.schlattner.de



Hygiene in Krankenhäusern

SIE HABEN EINEN HOHEN ANSPRUCH AN HYGIENISCHE STANDARDS, UM VERSTÄNDLICHERWEISE MÖGLICHE INFEKTIONEN IHRER PATIENTEN ODER BEWOHNER IHRES HAUSES ZU VERMEIDEN?

Dann setzen Sie bei der Unterhaltsreinigung Ihrer Einrichtung auf gut ausgebildete Kräfte, die nach den Richtlinien der VAH und des RKI arbeiten. Die Einhaltung dieser gesetzlichen Vorschiften in der Hygiene, können nur durch permanent geschulte Kräfte gewährleistet werden. Dass hierbei auch die Wirtschaftlichkeit dieser notwendigen Maßnahmen im Focus stehen, sind für uns ein Dogma. Aber nicht nur Krankenhäuser und Kliniken unterliegen den gesetzlichen Auflagen. Jede medizinische Einrichtung hat diese Vorschriften einzuhalten. Auch für kleinere Einrichtungen haben wir entsprechende Konzepte parat.

Betreut werden diese durch Fachleute, wie staatlich anerkannte Desinfektoren und geschulte Fachkräfte der Hygiene, um die Arbeiten zu überwachen

Seit vielen Jahren betreut die Jolmes Gebäudereinigung diverse Einrichtungen im Gesundheits- und Pflegebereich, in denen konsequente Hygiene immer ein zentrales Thema darstellt. Vor der Übernahme eines Objektes wird eine Bestandsaufnahme des Gebäudezustandes erstellt. Das Reinigungskonzept orientiert sich an den hygienischen Anforderungen des jeweiligen Betriebes, zum Beispiel einer Rehaklinik oder eines Akutkrankenhauses.

Zu dem Leistungsumfang der JOLMES Gebäudereingung gehören die umfassende Reinigung von Gebäuden sowie die Bauschluss- und Grundreinigungen, aber auch amtlich angeordnete Desinfektionsmaßnahmen. Für alle Themen steht Ihnen voll umfänglich nur ein Ansprechpartner immer zur Verfügung. Dieser organisiert alle Arbeiten und kann jederzeit zu den verschiedenen Anforderungen entsprechend berichten. Seit 1997 sind wir ein zertifiziertes Unternehmen des Qualitätsmenagementsystems nach DIN ISO 9001/2015. So wird bei uns nach den Richtlinien dieser Norm gearbeitet. Als wichtiges Informations- und Managementsystem hilft es in wesentlichen Punkten, bereits mögliche Fehler zu vermeiden.

Die sorgfältige Auswahl unserer Mitarbeiter/-innen gewährleistet das intellektuelle Verständnis für die Umsetzung unserer Anforderungen und Qualitätsrichtlinien.

Dies ist nur durch regelmäßige Schulungen und einer gut funktionierenden Organisation möglich. Sollte, trotz aller Vorsorge, ein Fehler auftreten, so wird die mögliche Ursache durch dokumentierte Korrekturmaßnahmen nachhaltig abgestellt. Wir sehen dies immer als eine spezielle Verbesserung einer nachhaltigen Qualität unserer Dienstleistungen.

▶ www. jolmes.de

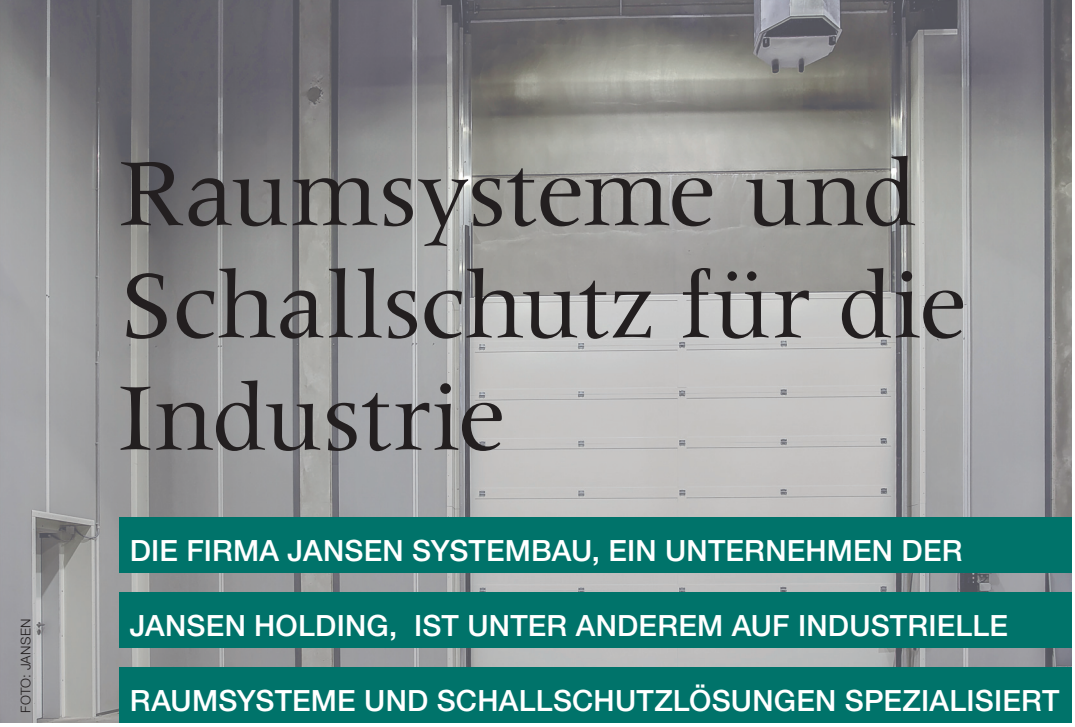


FOTO: JANSEN

Raumsysteme und Schallschutz für die Industrie

DIE FIRMA JANSEN SYSTEMBAU, EIN UNTERNEHMEN DER JANSEN HOLDING, IST UNTER ANDEREM AUF INDUSTRIELLE RAUMSYSTEME UND SCHALLSCHUTZLÖSUNGEN SPEZIALISIERT

Durch die breite Produktpalette und langjährige Erfahrung der Jansen Holding im Bereich Brandschutz, Schallschutz und Metallbau ist das Unternehmen ein kompetenter Partner, von der Beratung bis hin zur Umsetzung von Projekten, im Bereich Raumsysteme und Schallschutz.

Neben dem Standardprogramm aus werksfertigen Hallenbüros und Raummodulen mit sehr kurzen Lieferzeiten wickelt Jansen große Projekte im Bereich Raumsysteme und Schallschutz ab. Die Einsatzmöglichkeiten dieser Produkte sind vielfältig. Den Verwendungszweck der Raum in Raum Lösungen wie Hallenbüros, Meisterbüros, Technikräume, Schalträume, Prüfräume, Lagerräume, Dokumentenarchive oder beispielsweise Trennwände für die Produktion legt der Kunde fest. Die Projekte im Bereich Schallschutz sind sehr individuell und abhängig von den Kundenanforderungen. Einige realisierte Projekte sind beispielsweise Schallschutzkabinen in der Automobilindustrie, Lärmschutzkapseln für Kälte- und Lüftungsanlagen, Schallschutztrennwände und Schallschutzeinhausungen von Maschinen oder das Auskleiden eines Leistungsprüfstandes für den Landmaschinenbau.

Die Firma Jansen Systembau hat die akustische Auskleidung des Leistungsprüfstandes für die Feldhäcksler der Firma Krone durchgeführt. Die Feldhäcksler werden im Prüfstand ohne den zugehörigen Motorschallschutz geprüft. Ziel der Prüfung ist es mögliche Störgeräusche zu orten und Ursachen von Geräuschentwicklungen am Fahrzeug zu erfassen. Aus diesem Grund sollte im Prüfstandsraum möglichst wenig Reflektion auftreten. Auch um mögliche Flatterechos zu vermeiden, wurden Wände und Decke mit hochabsorbierenden Materialien verkleidet.

Zur Erzielung von optimalen raumakustischen Bedingungen wurden über 600 m² Akustikpaneele mit beidseitig absorbierender Oberfläche installiert. Die bis zu 10m langen Elemente sind mit Abstand zur Betonwand montiert, um eine bessere Absorption für den tieffrequenten Bereich zu erzielen. Zudem sind die Akustikelemente entkoppelt zum Baukörper befestigt.

Für die Ein- und Ausfahrten des Prüfraumes wurden zwei Jansen Schallschutztore verbaut. Die Tore sind geprüft nach DIN EN ISO 140-3 und erreichen einen Schalldämmwert von 41 dB Rw, p. Die 5.000 x 5.000 mm großen Sektionaltore bestehen aus einer Rahmenkonstruktion mit Schallschutzfüllung und wurden auf Kundenwunsch, passend zur Schallschutzauskleidung im RAL Farbton 9002 lackiert.

Die vorhandenen Kapazitäten im Bereich technische Projektabwicklung, eine hohe Fertigungstiefe sowie umfangreiche Lagerkapazitäten, ein dokumentiertes und zertifiziertes Qualitätsbewusstsein ermöglichen es, die Kundenforderungen zielführend umzusetzen.

▶ www.jansensystembau.de

NACH DÄCHERN WAREN WIR FRÜHER SCHON KOMPLETT VERRÜCKT.

Sita. Ihr Komplettanbieter für DSS- und Freispiegelentwässerung.



Als Komplettanbieter finden Sie bei uns alles rund um Flachdachentwässerung. Und wenn wir alles sagen, dann meinen wir das auch: Egal ob DSS- oder Freispiegelentwässerung – wir bieten Ihnen alles aus einer Hand. Profitieren auch Sie davon und erfahren Sie mehr auf

sita-bauelemente.de

sita
Für gutes Wetter im Bau.

Sicherheit geht vor

JET-GRUPPE BIETET UMFANGREICHES WARTUNGSPROGRAMM FÜR RWA-ANLAGEN


FOTOS: JET GRUPPE

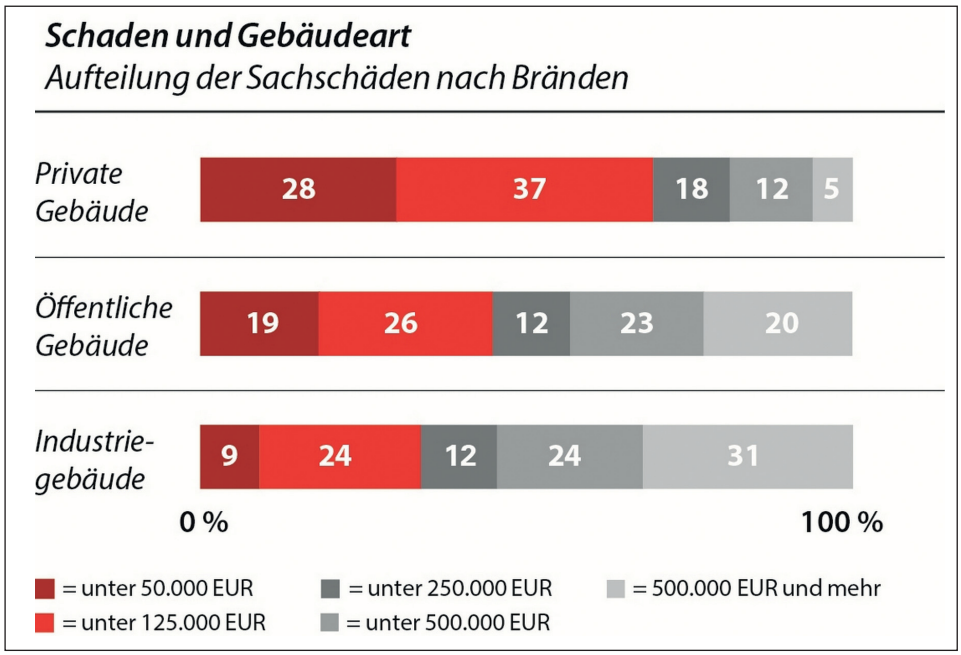
Die große Bedeutung von Rauch- und Wärmeabzugsanlagen (RWA-Anlagen) für den vorbeugenden Brandschutz ist unbestritten. Damit die Funktionsfähigkeit der Anlagen auch im Brandfall sichergestellt ist, bedarf es regelmäßiger und kompetenter Wartungen. „Wird die Wartung vernachlässigt und die RWA-Anlage arbeitet zum Zeitpunkt eines Brandes nicht korrekt, kann dies zu gravierenden Personen- und Sachschäden führen“, erklärt Yannick Tegeler, Produktmanager der JET Gruppe. „Zudem drohen den Gebäudebetreibern versicherungs- beziehungsweise haftungsrechtliche Konsequenzen.“ Um hier rechtlich abzusichern, bietet die JET-Gruppe deutschlandweit ein zuverlässiges Wartungs- und Serviceprogramm – sowohl für eigene als auch für fremde RWA-Anlagen.

Sogenannte Rauch- und Wärmeabzugs-Anlagen (RWA-Anlagen) leiten im Brandfall Rauch und Hitze zuverlässig über das Dach eines Gebäudes ab. Für Industriegebäude gelten zahlreiche gesetzliche Vorgaben für diese Art des vorbeugenden Brandschutzes. Im Fall eines Brandes füllt sich der betroffene Raum mit Rauch, noch bevor sich das Feuer ausbreitet. Die hierbei entstehenden toxischen Gase bedeuten die Hauptgefahr für die im Gebäude befindlichen Personen. Bereits wenige Atemzüge im verrauchten Raum bergen die Gefahr einer Ohnmacht, die das eigenständige Verlassen des Gebäudes unmöglich machen würde. Die Folge wäre im schlimmsten Fall der Tod durch Ersticken. Zudem verursachen abgelagerter Rauch beziehungsweise toxischer Ruß oft enorme Sachschäden. Eine ordnungsgemäß gewartete RWA-Anlage trägt dazu bei, solche Schäden zu minimieren. Durch das Öffnen der Dachoberlichter im Brandfall kann der heiße Rauch, physikalischen Prinzipien folgend, nach oben entweichen. So werden Rauchschäden verringert und Lösch- sowie Rettungswege für die Feuerwehr freigehalten. Einsetzbar sind RWA-Anlagen in Lichtkuppeln, Lichtbändern sowie weiteren Glaskonstruktionen. Durch manuelle Ansteuerung oder durch automatische Einzelauslösung wird die RWA-Anlage im Brandfall geöffnet. Dies kann, je nach eingebautem Anlagen-Modell, auf pneumatische, elektrische oder pyrotechnische Weise erfolgen.

Wartung bedeutet Sicherheit

Um Defekte an der RWA-Anlage frühzeitig erkennen und beheben zu können, ist eine regelmäßige Wartung von großer Bedeutung. Sollte die Anlage im Brandfall nicht voll funktionstüchtig sein, droht dem Betreiber – neben enormen Sach- und im schlimmsten Fall auch Personenschäden – Ärger mit den zuständigen Bau- sowie Strafverfolgungsbehörden. So legt beispielsweise die VdS/CEA-Richtlinie 4020 für Rauch- und Wärmeabzugsanlagen eindeutig fest, dass der Betreiber eines natürlichen RWA-Systems verpflichtet ist, dieses in regelmäßigen Zeitabständen, mindestens einmal jährlich, prüfen und warten zu lassen. Diese Wartungen und



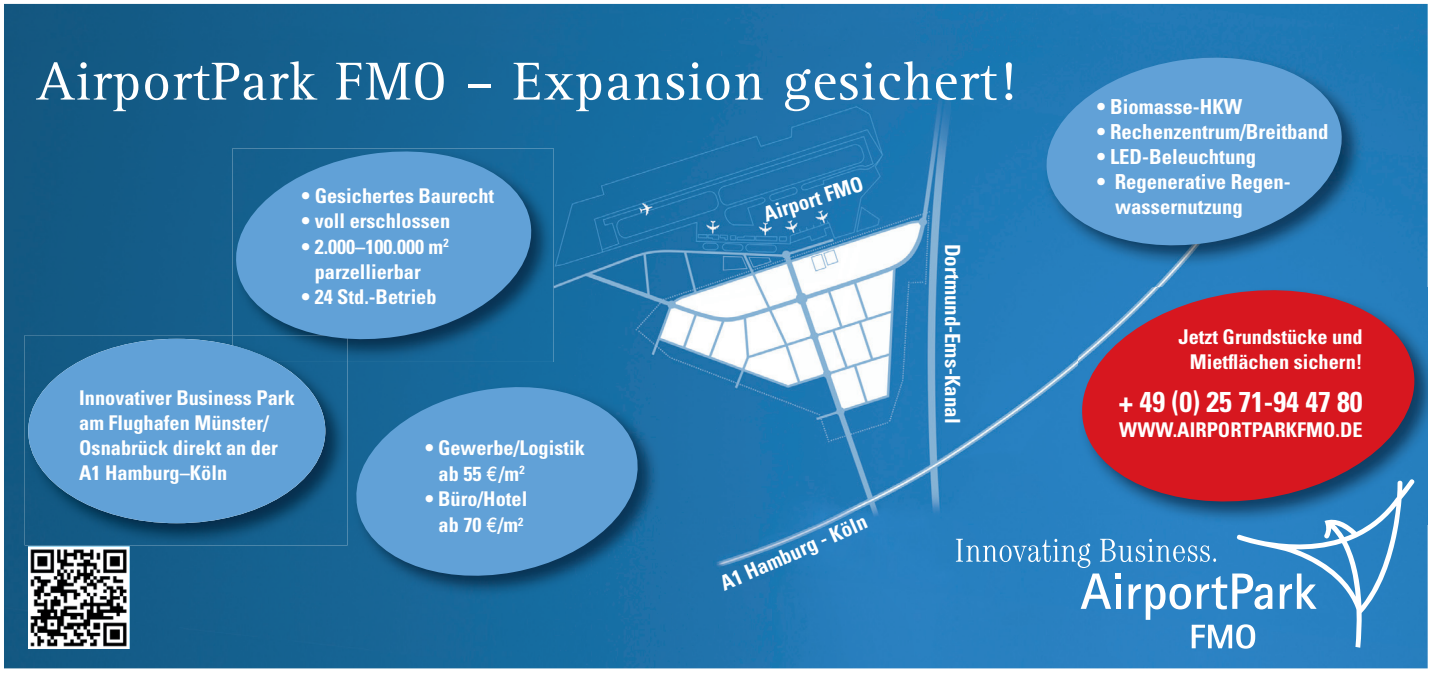


eventuell nötige Instandsetzungen müssen, laut Richtlinie, von einem VdS-anerkannten Errichter für RWA durchgeführt werden. Kommt der Gebäudebetreiber dieser Verpflichtung nicht nach, kann dies im Schadensfall strafrechtliche Konsequenzen für ihn haben.

„Um die Sicherheit durch eine RWA-Anlage auch wirklich zu gewährleisten, bieten wir umfassende Wartungskonzepte an“, so Yannick Tegeler. „Und als VdS-zertifizierter Errichter von RWA-Systemen mit über 40-jähriger Erfahrung ist die JET-Gruppe ein kompetenter Partner bei allen Fragen, rund um das Thema Rauch- und Wärmeabzug.“ Neben regelmäßig geschultem Fachpersonal, das deutschlandweit zur Wartung der Anlagen eingesetzt wird, profitieren Wartungskunden der JET-Gruppe auch von dem 24-Stunden-Notrufservice, der eine schnelle Reaktionszeit im Störungsfall garantiert. Mithilfe individualisierter Checklisten kontrolliert und dokumentiert das JET-Service-Team alle Leitungen, Schraubverbindungen und beweglichen Teile der Anlage, an denen eventuelle Fehlfunktionen auftreten können.

▶ www.jet-gruppe.de





Guter Wein. Gute Böden. Schöne Halle.

HUSEN STAHLBAU REALISIERT MODERNES HALLENBAUPROJEKT IN HOLLENSTEDT BEI HAMBURG

Hochklassiger Wein und erstklassiger Boden, das passt zusammen. In Hollenstedt, bei Hamburg, aber wahrscheinlich ganz anders, als Sie es sich nun vorstellen. Hier haben sich nämlich Thomas Söfjer (SÖKO die Naturboden GmbH/www.floorlounge.de) und Uwe Sternberg (das-weinkonzept.de) überlegt, für ihre Unternehmen gemeinsam in eine Gewerbeimmobilie zu investieren.



DAS NEUSTE HUSEN-STAHLHALLENPROJEKT VOR DEN TOREN HAMBURGS WIRD IM MAI 2015 FERTIGGESTELLT SEIN. DANN WERDEN DIE UNTERNEHMEN SÖKO DIE NATURBODEN GMBH (WWW.FLOORLOUNGE.DE) UND DER ONLINE-HANDEL DAS-WEINKONZEPT.DE EINZIEHEN.
(FOTO: HUSEN)

Während Sternberg einen Onlineshop für hochwertige Weine betreibt, handelt Söfjer mit exklusiven Bodenbelägen. Die neue und moderne Halle vor den Toren Hamburgs teilen sich zukünftig beide Unternehmen, als eine Kombination aus Showroom und Lager.

Für die Umsetzung der modernen Stahlkonstruktion haben sich die Investoren für das Unternehmen Husen Stahlbau aus dem emsländischen Surwold entschieden. Realisiert wurde das Projekt nach Plänen der Buxtehuder Architekten Frenzel und Frenzel. Architektonisch Hand angelegt hat auch Isabell Feest vom Hamburger Architekturbüro dfz architekten.

Die insgesamt 30 x 74 Meter große Stahlhalle (7 Meter hoch) besticht durch ein schlichtes, aber modernes Design mit großen Glasflächen in der Front und einer edlen silbergrauen Verkleidung, deren Sandwichelemente durch verdeckte microlinierte Befestigungen ihren Halt finden.

Die Hauptmontagezeit betrug acht Wochen. Derzeit (Januar 2015) werden Feinarbeiten innen und außen durchgeführt. Die Eröffnung findet im Mai 2015 statt.

Karsten Schmidt von Husen Stahlbau ist von der angenehmen Zusammenarbeit mit Thomas Söfjer, Uwe Sternberg und Isabell Feest begeistert. „Das Projekt und die Zusammenarbeit haben viel Spaß gemacht. Und es macht mal wieder deutlich, dass wir in Norddeutschland zu den bedeutenden Stahlhallenbauern gehören.“.

Die W. Husen Stahlbau GmbH & Co. KG plant und realisiert mit über 90 Mitarbeitern seit über 60 Jahren Stahlhallen und andere Stahlbauprojekte in ganz Deutschland und im benachbarten Ausland. Der große Vorteil ist die eigene Produktion der Bauteile im emsländischen Surwold. Mehr Informationen gibt es unter

▶ www.husen.com

PREKWINKEL
Strahl- u. Beschichtungstechnik GmbH
Grüne Str. 129 • 32052 Herford
Tel.: 0 52 21-7 20 28
info@prekwinkel-herford.de www.prekwinkel-herford.de



- Strahltechniken
- Staubfreies Kugelstrahlen
- Thermische Verzinkung
- Industrieanstriche
- Fachbetrieb nach WHG
- Flexibel und stationär
- Warenhandel
- CO_2-Trockeneisstrahlen

Persönliche Haftung des Geschäftsführers für Wettbewerbsverletzungen

DASS SICH EIN UNTERNEHMEN IM WETTBEWERB AN BESTIMMTE REGELN HALTEN MUSS UND SICH KEINER UNLAUTEREN GESCHÄFTSPRAKTIKEN BEDIENEN DARF, IST EINE SELBSTVERSTÄNDLICHKEIT

Sich an all diese Regeln und Vorgaben zu halten, ist allerdings manchmal gar nicht so einfach. Das liegt auch daran, dass die Bestimmungen, die das Wettbewerbsverhalten regeln, inzwischen so zahlreich und komplex geworden sind, dass sie zum Teil selbst von Fachleuten nicht mehr übersehen werden können. Vor allem das Verbraucherschutzrecht ändert sich ständig, so dass es vor allem für Unternehmen, die Verbrauchern Waren oder Dienstleistungen anbieten, zuweilen extrem schwierig sein kann, stets alle aktuellen gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten. Hinzu kommt, dass ein immer größerer Teil des Wettbewerbsverhaltens von Unternehmen im Internet nachvollziehbar ist. Informationsseiten, Webshops, Angebote auf Handelsplattformen wie Amazon oder ebay oder auch Social-Media-Profile von Unternehmen sind praktisch jederzeit und von jedem Ort auf der Welt aus kontrollierbar. Die Folge ist, dass zum Teil selbst geringfügige Verstöße wie unvollständige Angaben im Impressum von Mitbewerbern oder Verbänden abgemahnt werden. Das Unternehmen haftet in solchen Fällen auf Unterlassung, muss also in der Regel eine strafbewehrte Unterlassungsverpflichtungserklärung abgeben und – verschul-



DR. KEVIN KRUSE
RECHTSANWALT UND NOTAR
FACHANWALT FÜR GEWERBLICHEN RECHTSSCHUTZ
WIRTSCHAFTSMEDIATOR (UNIVERSITÄT BIELEFELD)
BRANDI RECHTSANWÄLTE
STANDORT BIELEFELD
(FOTO: BRANDI)

MIT UNSEREN INTERFACE-LÖSUNGEN WERDEN MESSWERTE ZU ERGEBNISSEN.

DIE BOBE-BOX:
Für alle gängigen Messmittel, für nahezu jede PC-Software und mit USB, RS232 oder Funk.

BOBE INDUSTRIE-ELEKTRONIK

IHRE SCHNITTSTELLE ZU UNS:
www.bobe-i-e.de

densunabhängig – die Abmahnkosten erstatten.

Weniger bekannt ist, dass für solche Wettbewerbsverstöße unter Umständen auch die Geschäftsführung persönlich verantwortlich gemacht werden kann. Dies hat der Bundesgerichtshof mit einer kürzlich veröffentlichten Entscheidung vom 18.06.2014 (Aktenzeichen I ZR 242/12) noch einmal bekräftigt. Es ging in dem Fall um den Einsatz von Werbern, die Gaskunden mit unzutreffenden und irreführenden Angaben an der Haustür zur Kündigung ihrer Gaslieferverträge mit dem bisherigen Versorger und zum Abschluss neuer Verträge mit ihrem Auftraggeber veranlasst haben. Immerhin: Der Bundesgerichtshof hat entschieden, dass sich aus der Organstellung eines Geschäftsführers noch keine Verpflichtung gegenüber außenstehenden Dritten ergibt, Wettbewerbsverstöße der Gesellschaft zu verhindern. In der Regel reicht es für eine Haftung auch nicht aus, wenn der Geschäftsführer von dem wettbewerbswidrigen Verhalten seiner Mitarbeiter weiß und es nicht verhindert bzw. beendet. Eine persönliche Haftung des Geschäftsführers besteht aber dann, wenn die Wettbewerbsverletzung in einem Verhalten liegt, über das typischerweise auf Geschäftsführungsebene entschieden wird, z.B. die Führung der Firmierung. Wird ein bestimmtes, auf die Begehung von Wettbewerbsverstößen angelegtes Geschäftsmodell vom Geschäftsführer persönlich organisiert bzw. eingeführt, reicht auch dies als Basis für eine persönliche Haftung aus. Immer dann, wenn dem Geschäftsführer über die Kenntnis hinaus ein gewisser Tatbeitrag vorzuwerfen ist, kann er also auch selbst in Anspruch genommen werden. Das ist insbesondere bei kleinen Gesellschaften, bei denen die Geschäftsführung über alle Maßnahmen persönlich entscheidet, von großer Bedeutung. Denn hier besteht praktisch immer auch die persönliche Haftung der Geschäftsführer. Die eigentlich mit haftungsbeschränkenden Rechtsformen wie z. B. GmbH, UG oder AG als Ziel verfolgte Haftungssperre gilt also für diesen Bereich des deliktischen Verhaltens nicht.

Aber was bedeutet „persönliche Haftung des Geschäftsführers“ eigentlich? Das heißt nicht mehr und nicht weniger, als dass der Geschäftsführer für sämtliche Ansprüche, die sich gegen das Unternehmen richten, ebenso auch persönlich in Anspruch genommen werden kann. Auch er ist also zur Abgabe einer Unterlassungsverpflichtungserklärung verpflichtet. Er hat – neben dem Unternehmen – die Abmahnkosten zu tragen und haftet ggf. auch auf Schadensersatz. Die Abgabe der Unterlassungserklärung beinhaltet zudem stets ein Vertragsstrafenversprechen. Im Falle künftiger Wiederholungen des abgemahnten Verhaltens kann der Geschäftsführer also auch persönlich auf Zahlung einer Vertragsstrafe in Anspruch genommen werden. Gerade im Hinblick auf diese persönlichen Verpflichtungen der Geschäftsführung sollte somit großer Wert auf die Vermeidung derartiger Rechtsverletzungen gelegt werden, wozu Compliance-Systeme einen wichtigen Beitrag leisten können.

▶ www.brandi.net

pietig
...fördert, lagert, hebt und schützt mit Konzept
www.pietig-lagertechnik.de

Rolf Raschke
DIE DETEKTEI
gegr. 1968 www.detektei-raschke.de

FIRMENKONTAKTE

REGIONAL VERNETZT - HIER FINDEN SIE SCHNELL, UNKOMPLIZIERT UND KOSTENFREI DEN PASSENDEN EXPERTEN UND PARTNER AUS DER REGION.

Agrarbau

Feist Bauunternehmen GmbH & Co. KG
Gallenweg 3 33397 Rietberg
+49 5244 8824 +49 5244 70975
info@feist-bau.de
www.feist-bau.de

Arbeitsschutz (-kleidung)

Brüggershemke & Reinkemeier KG
Berliner Str. 226 33330 Gütersloh
+49 5241 304 -0 +49 5241 304-177
info@bur-kg.de
www.bur-kg.de

Druckerei

Press Medien
Verlag | Druckerei | Agentur

Press Medien GmbH & Co. KG
Richthofenstr. 96 32756 Detmold
+49 5231 98100-0 +49 5231 98100-33
www.press-medien.de

Entsorgungsdienstleistungen

TÖNSMEIER
Entsorgungssysteme

Tönsmeier Dienstleistung GmbH & Co. KG
An der Pforte 2 32457 Porta Westfalica
0571/9744-01 0571/9744-106
info@toensmeier.de
www.toensmeier.de

Eventlocation

Konzert Theater Coesfeld
Osterwicker Str. 31 48653 Coesfeld
+49 2546 930-544 +49 2546 930-540
info@konzerttheatercoesfeld.de
www.konzerttheatercoesfeld.de

Fassadensysteme

Rudolf Wiegmann Holding GmbH & Co. KG
Gewerbepark Ost 49593 Bersenbrück
+49 5439 950-0 +49 5939 950-100
info@wiegmann-gruppe.de
www.wiegmann-gruppe.de

Flachdachentwässerung

SITA Bauelemente GmbH
Ferdinand-Braun-Straße 1
33378 Rheda-Wiedenbrück
+49 2522 834 -00 +49 2522 8340 -100
info@sita-bauelemente.de
www.sita-bauelemente.de

Gewerbegebiete

AirportPark FMO GmbH Airportcenter 1
Airportallee 1 48268 Greven
+49 2571 944 -786 +49 2571 94478-9
info@airportparkfmo.de
www.airportparkfmo.de

Gitterroste

K60 GITTERROST SYSTEME GmbH & Co. KG

K60 - Gitterrost Systeme GmbH & Co. KG
Lippstädter Str. 182 33449 Langenberg
+49 5248 82349 -0 +49 5248 82349 -29
info@k60-gitterroste.de
www.k60-gitterroste.de

Hallenbau

MB BLOMS STAHLBAU + LAGERTECHNIK

Metallbau Bloms GmbH & Co.KG
Am Zirkel 35 49757 Werlte
+49 5951 46197 -0 +49 5951 46197-29
stahl@mb-bloms.de
www.mb-bloms.de

Industriebau

Bührer + Wehling Projekt GmbH
Im Erlengrund 14 46149 Oberhausen
+49 208 45674 -0 +49 208 45674 -20
jennifer.schulte-terhart@buehrer-wehling.de
www.buehrer-wehling.de

HOFF und Partner GmbH
Bahnhofstr. 36 48599 Gronau
+49 2562 705 -0 +49 2562 705 -50
info@hoffundpartner.de
www.hoffundpartner.de

Maaß Industriebau GmbH
Richthofenstr. 107 32756 Detmold
+49 5231 91025 -0 +49 5231 91025-20
info@maass-industriebau.de
www.maass-industriebau.de

Industrieböden

Feist Bauunternehmen GmbH & Co. KG
Gallenweg 3 33397 Rietberg
+49 5244 8824 +49 5244 70975
info@feist-bau.de
www.feist-bau.de

MGS Oberflächenveredelung HD Kottmeyer GmbH & Co. KG
Berliner Ring 48 33428 Harsewinkel
+49 5247 9270018 +49 5247 9270020
mgs@kottmeyer.de
www.hdkottmeyer.de

Lagertechnik

PIETIG Lagertechnik GmbH
Samtholzstr. 11 33442 Herzebrock-Clarholz
+49 5245 86080 -8 +49 5245 8608 -88
info@pietig-lagertechnik.de
www.pietig-lagertechnik.de

Messen

all about automation dortmund

untitled exhibitions gmbh
Rolandstr. 5 70469 Stuttgart
0711 217267 -10 0711 1217267 -99
info@untitledexhibitions.com
www.untitledexhibitions.com

Mobile Räume

ela[container]

ELA Container GmbH
Zeppelinstr. 19-21 49733 Haren (Ems)
+49 5932 506-0 +49 5932 506-10
info@container.de
www.container.de

modulare Raumsysteme

Jansen

Jansen Systembau GmbH & Co. KG
Emsstr. 4 26871 Papenburg
+49 4962 99699-0 +49 4962 99699-69
info@jansensystembau.com
www.jansensystembau.com

Personalberatung

Agenturen für Arbeit in OWL Herford, Bielefeld, Paderborn und Detmold
+49 800 4555520
www.arbeitsagentur.de

Personalmanagement

GFZ - Gesellschaft für Zeitarbeit mbH
Böttcherstr. 11 33609 Bielefeld
+49 521 9892978-0 +49 521 1365126
info@gfz-personal.de
www.gfz-personal.de

pd - Personaldienst in Minden GmbH & Co. KG
Kleiner Domhof 2-4 32423 Minden
+49 571 88602-0 +49 571 88602-22
info-pdmi@personaldienst.de
www.personaldienst.de

Planungsbüro

Ingenieurbüro Schlattner GBR Johann und Cornelius Schlattner
Weißenburger Str. 9 49076 Osnabrück
+49 541 9416611 +49 541 94166-18
info@schlattner.de
www.schlattner.de

Qualitätssicherung

BOBE Industrie-Elektronik
Sylbacher Str. 3 32791 Lage
+49 5232 95108-0 +49 5232 64494
info@bobe-i-e.de
www.bobe-i-e.de

Recycling

Drekopf Recyclingzentrum Bünde GmbH
Engerstr. 259 32257 Bünde
+49 5223 1771-0 +49 5223 1771-21
info@drekopf.de
www.drekopf.de

Speditionen

BOLL | Logistik

Georg Boll GmbH & Co. KG
Schützenhof 40-56 49716 Meppen
+49 5931 402 -0 +49 5931 402 -810
info@bolll-spedition.de
www.boll-spedition.de

Stahlbau

Husen Stahlbau GmbH + Co. KG
Am Hafen 2 26903 Surwold
+49 4965 9188-0 +49 4965 9188-21
info@husen.com
www.husen.com

Steinsysteme

Gustav Siekmann GmbH & Co. KG
Wörheider Weg 1-5 33739 Bielefeld
+49 5206 3324 +49 5206 915420
info@siekmann-steinsysteme.de
www.siekmann-steinsysteme.de

Steuerberatung

WPW GmbH Dipl.-Kfm. Rainer Witte
Obere Bredenstiege 7 59302 Oelde
+49 2522 9349 -0 +49 2522 9349-10
rw@wpwitte.de
www.wpwitte.de

Tagungshotel

Hotel Remarque
Natruper-Tor-Wall 1 49076 Osnabrück
+49 541 6096 -0 +49 541 6096 -600
receiption@hotelremarque.de
www.hotelremarque.de

Tagungszentren

VARUSSCHLACHT im Osnabrücker Land gGmbH - Museum und Park Kalkriese
Venner Str. 69 49565 Bramsche
+49 5468 9204 -0 +49 5468 920445
kontakt@kalkriese-varusschlacht.de
www.kalkriese-varusschlacht.de

Technische Übersetzungen

JABRO GmbH & Co. KG
Johann-Kuhlo-Str. 10 33330 Gütersloh
+49 5241 9020-0 +49 5241 9020-41
post@jabro.de
www.jabro.de

Umweltmanagement

TERNION Management Systeme
Lengericher Str. 7 49809 Lingen
+49 591 96390 -0 +49 591 96390-22
mail@ternion.de
www.ternion.de

Weiterbildung

Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH Akademie Bielefeld
Zimmerstr. 15 33602 Bielefeld
+49 521 52192 -0 +49 521 52192-22
akademie@faw-bielefeld.de
www.faw.de

Institut für Duale Studiengänge (IDS)
Kaiserstr. 10b 49809 Lingen
+49 591 80098-700 +49 591 80098-797
j.biedendieck@hs-osnabrueck.de
www.ids.hs-osnabrueck.de

Wellness- / Saunabau

H-S-S Dietz GmbH
Hospitalstr. 52 45699 Herten
+49 2366 887676 +49 2366 887678
info@hss-dietz.de
www.hss-dietz.de

Werbeagenturen

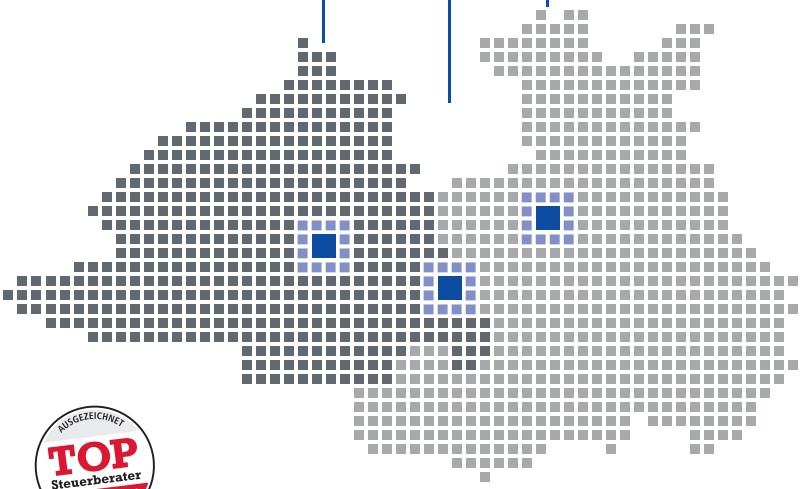
WAN GmbH
Büssingstr. 52-54 32257 Bünde
+49 5223 68686-0 +49 5223 68686-10
info@wan-online.de
www.wan-online.de

Innovativer HALLEN- & MODULBAU vom Großflächen-Profi
HALLENBAU MODULBAU BÜROCONTAINER PAVILLONS SEECONTAINER
DEUTSCHE INDUSTRIEBAU | GROUP
Besuchen Sie uns auf 100.000 m² Ausstellungsfläche:
TOP JAHRES-MIETRÜCKLÄUFER 40% unter NP!
Standort Geseke: B1/Hansestraße 4, 59590 Geseke
Tel.: 0 29 42 / 98 80 0 - www.deu-bau.de
Musterausstellungen + Showroom Design & Ambiente im Modulabau!

W1RT5CH4FT5PRÜF3R
DIE WIRTSCHAFTSPRÜFER IN DEUTSCHLAND

Ostwestfalen · Münsterland
Gemeinsam stark vor Ort!

Münster Oelde Bielefeld



Oelde · Bielefeld · Münster

WPW GmbH

- Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
- Steuerberatungsgesellschaft
- Fachberater für Internationales Steuerrecht*
- Sachverständiger für Unternehmensbewertung*

Geschäftsführer:
WP/StB Dipl.-Kfm. Rainer Witte*
WP/StB Dipl.-Kfm. Bernd Tillmanns

Zertifizierte Steuerberater-Kanzlei nach DIN EN ISO 9001:2008
Steuerberaterverband Westfalen-Lippe e.V.

AUSGEZEICHNET TOP Steuerberater FOCUS-MONEY TEST 2013

Die Finanzzeitschrift FOCUS MONEY hat auch in 2013 die Qualität unserer Kanzlei getestet und uns in ihrer Ausgabe 7/2013 zum siebten mal in Folge als ausgezeichnete Steuerexperten gelistet.

D-59302 Oelde
Obere Bredenstiege 7
Tel. (02522) 9349-0
Fax (02522) 9349-10

D-33611 Bielefeld
Johannisstraße 1
Tel. (0521) 98203-50
Fax (0521) 98203-33

D-48155 Münster
Steuerkanzlei Schosterweg 10
Tel. (0251) 961900
Fax (0251) 6091700

www.wpwitte.de

BOLL Logistik



BOLL

...ist Nähe. An unserem neuen, stetig wachsenden Standort in Schüttorf sind wir jetzt noch schneller für Sie da.

...ist Teamgeist. Wir, das sind 500 Mitarbeiter an fünf Standorten, lokal präsent und international aktiv.

...ist Leistung. International präsent durch unsere Kooperationen mit DHL, Unitrans, ELVIS und Palletways.

...ist Qualität. Wir liefern pünktlich und zuverlässig – und das auf höchstem Niveau.

Georg Boll GmbH & Co. KG Schützenhof 40-56 49716 Meppen Tel. 05931 4020 www.boll-logistik.de